

# Jahresbericht der FH Campus Wien gemäß der FH-Jahresberichtsverordnung (FH-JBVO)

Berichtszeitraum: 01.08.2022 – 31.07.2023



©FH Campus Wien / Schedl

Wien, am 31.03.2024

## **Inhalt**

1	Darstellung der allfälligen Weiterentwicklung der Zielsetzungen der Fachhochschule vor dem Hintergrund der Gesamtentwicklung .....	3
2	Darstellung und Analyse der Entwicklungen in den nachstehenden Bereichen der Fachhochschule .....	6
a.	Studien und Lehre .....	6
b.	Angewandte Forschung & Entwicklung.....	20
c.	Personal .....	27
d.	Internationalisierung .....	28
e.	Nationale und internationale Kooperationen .....	31
3	Darstellung und Analyse von Maßnahmen zur Gleichstellung der Geschlechter .....	32
	Abbildungsverzeichnis .....	36
	Tabellenverzeichnis.....	36
	Anhang .....	37

## **1 Darstellung der allfälligen Weiterentwicklung der Zielsetzungen der Fachhochschule vor dem Hintergrund der Gesamtentwicklung**

### **Weiterverfolgung unserer Strategie 2025**

Im dritten Jahr der Strategie 2025 angelangt, fanden vor allem ausgelöst durch die Beschäftigung mit dem angelaufenen Organisationsentwicklungsprozesses auch bereits erste Überlegungen betreffend der neu zu entwickelnden Strategie 2030 statt. Die bestehende Strategie 2025 mit ihren gesetzten Zielen

- Interdisziplinarität und Internationalität
- Digitale Transformation und gesellschaftlicher Wandel
- Selbstgesteuertes und lebensbegleitendes Lernen
- Forschung, Innovation und Entrepreneurial Spirit sowie
- Globale Herausforderungen und nachhaltige Entwicklung

wurde weitestgehend ohne grundlegende inhaltliche Änderungen weiterverfolgt. Im Vergleich zum vergangenen Berichtszeitraum 2021/2022 haben äußere Einflussfaktoren wie die Covid-19-Pandemie und die Energiekrise an Relevanz verloren. Der Covid-19 Krisenstab wurde aufgelöst, und es wurden keine verordneten internen Maßnahmen mehr umgesetzt (Meldung von Infektionszahlen, Maskenpflicht etc.).

### **Auswirkungen globaler Herausforderungen auf die Zielsetzungen der FH Campus Wien**

Der Lehr- und Forschungsbetrieb der FH Campus Wien hat im Jahr 2022/2023 keine größeren Einschränkungen aufgrund von äußeren Einflüssen erfahren. **Learnings** aus der Pandemie wurden in den Studiengängen sowie auch im Forschungsbetrieb gut eingebracht. Im Rektorat wurde eine Workshopserie zum Thema „**Flexibilisierung**“ gestartet, welche eine Weiterentwicklung aller Studienprogramme im Sinne einer besseren **Studierbarkeit** im Fokus hat.

Für vertriebene Studierende aus der **Ukraine** sowie aus dem **Iran** wurden interne Prozesse und Abläufe bezüglich der Aufnahme in bestehende Studien analysiert, und entsprechend der geltenden Gesetze in Abstimmung mit der FHK Regelwerke errichtet. Diese wurden wie bereits in den vergangenen Jahren auf der Homepage in einem eigenen Bereich angeführt.

Im Sinne des Umweltschutzes und der Nachhaltigkeit wurde der schonende Umgang mit unseren **Ressourcen** wie auch der **Energie** als Teil der Strategie 2025 weiterhin vorgeschrieben und großflächig eingehalten. Die gestiegenen Energiepreise werden uns auch in den nächsten Jahren beschäftigen, eine moderate Absenkung der Raumtemperatur, das automatisierte Abschalten von PCs und Medien-Systemen und ähnliche Maßnahmen bleiben daher bestehen. Awarenessmaßnahmen für Mitarbeiter\*innen und Studierende sind ebenso wieder geplant.

### **Status des Organisationsentwicklungsprozesses**

Mit Feber 2022 startete die FH Campus Wien einen umfangreichen Organisationsentwicklungsprozess unter dem Motto „Wachstum gestalten – Veränderung steuern – Organisation stärken“. Die fünf ausgewählten Themenüberschriften wurden in unterschiedlichen Gremien im Vorfeld erarbeitet, welche voraussichtlich bis Ende 2024 in verschiedenen Settings - begleitet durch externe Expert\*innen - entwickelt und ausgearbeitet werden:

- Personalentwicklung
- Organisationsstruktur
- Profil und Marke
- Interdisziplinarität
- Wachstum und Ressourcen

Bis Ende des aktuellen Berichtszeitraumes wurden in den fünf oben angeführten Themenüberschriften zahlreiche Einzelthemen bearbeitet. Einige davon sind hier aufgeführt:

- Karrieremodell für das Lehr- und Forschungspersonal
- Entwicklung des Modelles einer Assoziierten Professur
- Überarbeitung der Funktionenbeschreibung für Departmentleitungen
- Neuentwicklung von Sitzungsformaten
- Analysen im Bereich Marketing
- Entwicklung eines neuen, interaktiven Bewerbungsportales für Studierende nach einem „Warenkorbmodell“
- Umfeldanalysen
- Entwicklung von Modellen zur Bearbeitung von interdisziplinären Projekten an der FH Campus Wien

Aufgrund einiger personeller Änderungen (neue Vizerektorin für Lehre und Internationales, neuer Leiter der akademischen Hochschulentwicklung: beide haben tragende Rollen im OE-Prozess) kam es vereinzelt zu Verzögerungen in der Bearbeitung von Themen.

### **Weiterentwicklung des Kollegiums und personelle Veränderungen**

Das Kollegium nahm sich für das akademische Jahr 2022/2023 das Jahresthema „Qualität“ auf die Agenda.

So wurden einige Maßnahmen entwickelt, die die gute und sorgsame Prüfung und Begleitung der akademischen Aufgaben noch weiter verbessern. Dazu gehören beispielsweise die Bearbeitung von akademischen Themen in eigens eingerichteten Arbeitsgruppen (Prüfungsordnung, FH Professur/Assoz. Professur, F&E Ausschuss, Ausschuss Lehre, Ausschuss Internationales, Ausschuss für die Errichtung neuer Studien- und Lehrgänge etc.). Weiters wurden die Begutachtungssysteme weiterentwickelt, welche eine genaue Prüfung von eingereichten Unterlagen ermöglichen.

Ebenso in den Berichtszeitraum 2022/2023 fiel die Vorbereitung der Wahl der neuen Vizerektorin für Lehre und Internationales. Am 31.5.2023 fand die Wahl im Kollegium statt. HS-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Evelyn Süß-Stepancik wurde zur neuen Vizerektorin für Lehre und Internationales für die Funktionsperiode ab 1.9.2023-31.8.2027 gewählt.

Weiters wurde eine für das Kollegium bzw. für die akademischen Agenden wesentliche Stelle aufgrund der Pensionierung von Mag.<sup>a</sup> Susanna Boldrino neu besetzt. Mit Juli 2023 startete Georg Hochfellner BSc MSc als neuer Leiter der Abteilung „Akademische Hochschulentwicklung“ in seine neue Position.

### **Weiterentwicklung im Bereich Start-ups und Entrepreneurship:**

Im vorliegenden Berichtszeitraum 2022-2023 wurde das mit 2016 eingeführte Start-up-Service in eine Stabsstelle EICC übergeführt. EICC steht für Entrepreneurship – Innovation – Career – Center und hat vor allem die Begleitung von Studierenden in Richtung Selbstständigkeit im Fokus. Weiters werden im EICC Innovationen für den Betrieb der FH Campus Wien entwickelt und ausgerollt. So beispielsweise die für 2023/2024 geplante Einführung einer Study-Program-Service-Stelle, einer Stelle die unsere Studiengänge supporten wird, um Qualitätsstandards für über 70 Programme mit einheitlicher Abwicklung zu gewährleisten. Ebenso findet die Begleitung von Doktorats- und Habilitationsstudierende im EICC statt. Eigens eingeführte finanzielle Unterstützungsprogramme für Mitarbeiter\*innen werden dort koordiniert, Beratungsleistungen für Studierende angeboten.

Im Berichtszeitraum befanden sich folgende Start ups an der FH Campus Wien in Betreuung:

- **ZETTASECURE:** maßgeschneiderte IT-Sicherheitslösungen
- **EFFEKT:** nachhaltige Schuhmode
- **reSINK:** Entwicklung eines Systems zur Nutzung von Grauwasser
- **WASTICS:** Digitalisierung Abfallwirtschaft
- **HUMAN RIGHTS SPACE:** Erlebnisort für Kinder- und Menschenrechte
- **GAIN YOUR CHANCE:** Musikplattform
- **OUTFIT4TODAY:** digitaler Kleiderschrank
- **3DMOTOR:** Oldtimer-Ersatzteile aus dem 3D-Drucker
- **MYLEGALMATCH:** Barrierefreie Minijob-Plattform
- **DiaKids:** one stop shop Diabetesbedarf für Kinder

### **Weiterentwicklung der Zielsetzungen im Bereich Gleichstellung und Diversität**

Im Bereich Gleichstellung und Diversität wurde die Umsetzung der im **Gleichstellungs- und Diversitätsplans 2025** festgehaltenen Maßnahmen im Berichtsjahr fortgeführt. Der Plan konkretisiert das Bekenntnis in unserer Strategie 2025 zu „Erfolg durch Vielfalt und soziale Durchlässigkeit“ und nimmt Bezug auf unsere Werthaltungen zu einer diskriminierungsfreien Organisationkultur, die auch im **Code of Conduct** verankert sind.

### **Weiterentwicklung der Zielsetzungen im Zusammenhang mit § 9 FHG**

Mit Oktober 2021 trat bekannterweise der novellierte § 9 FHG in Kraft. Die Auseinandersetzung mit den damit einhergehenden Neuerungen und der Frage nach den Auswirkungen auf das bestehende und künftige Studienangebot der FH Campus Wien war auch im aktuellen Berichtsjahr prägend. Erstmals wurde 2023 die Errichtung eines Bachelor Professionals vorbereitet, der mit Herbst 2023 ausgerollt wurde.

### **Weiterentwicklung der Zielsetzungen im Zusammenhang mit der baulichen Erweiterung der FH Campus Wien**

In Bezug auf die Bautätigkeiten blieben die grundsätzlichen Zielsetzungen unverändert. Das HoSE (House of Science and Engineering) am Hauptstandort Favoritenstraße ist plangemäß im August 2023 in Betrieb genommen worden. Der Zeitplan, im Sommer zu übersiedeln und mit Herbst 2023 den Studienbetrieb aufzunehmen konnte somit eingehalten werden.

Das HoHS (House of Health Science) sollte plangemäß mit Herbst 2024 in Betrieb genommen werden.

Durch die Inbetriebnahme des HoHS im Herbst 2024 wird es zu Rochaden in der Raumnutzung diverser Organisationseinheiten/Abteilungen kommen. Um den infrastrukturellen Anforderungen der zukünftigen Nutzer gerecht zu werden, sind Umbauarbeiten des Bestandsobjektes im Herbst/Winter 2024/25 erforderlich.

### **Weiterentwicklung der Zielsetzungen in Zusammenhang mit der Personalsituation**

Der über alle Branchen hinweg spürbare **Fachkräftemangel** ist auch an der FH Campus Wien zu spüren, weshalb in diesem Zusammenhang die Aktivitäten, die FH Campus Wien weiterhin als **attraktive Arbeitgeberin** zu positionieren, fortgesetzt und intensiviert wurden. Zusätzlich wurde das Recruiting-Team deshalb auch um zwei Mitarbeiter\*innen aufgestockt.

Eine wesentliche neue Schwerpunktsetzung wurde dabei auf die Entwicklung neuer und langfristiger Karrierepfade für wissenschaftliche Mitarbeiter\*innen gelegt. Die **befristete Anstellung** von Jungwissenschaftler\*innen wurde **aufgehoben**, um als Arbeitgeberin ein attraktives Angebot vor allem für junge aufstrebende Mitarbeiter\*innen bieten zu können. Ebenso wurden die Zugangsmöglichkeiten für die interne Doktoratsförderung vereinfacht, und working from home Modelle etabliert. Umfangreiche

Änderungen des gesamten Personalentwicklungskonzeptes sind Teil des OE-Prozesses und dort in Bearbeitung.

Das im Mai 2022 im Rektorat zur Stärkung und Förderung von Mitarbeiter\*innen sowie auch als Element der Attraktivierung als Arbeitgeberin eingeführte Format der **Talentförderung** wurde im Berichtszeitraum weitergeführt. Aus diesem Kreis der Talente wurde in weiterer Folge ein **Benefizkonzertformat** entwickelt, welches mit Herbst 2023 jährlich stattfinden soll. Diese identitätsstiftende Maßnahme trägt auch zur Attraktivierung des Arbeitsplatzes bei und sorgt in Verbindung mit einem karitativen Zweck für einen guten gesellschaftlichen Impact.

In dem im November 2022 gestarteten Organisationsentwicklungsprozess „Wachstum gestalten – Veränderung steuern – Organisation stärken“ wurde im Themenbereich „Personalentwicklung“ mit einer Umstellung des Karrieremodells für Lehrende und Forschende begonnen, mit dem Ziel eine **Laufbahnvereinbarung** zu entwickeln.

Die **Bewerbungssituation** der potentiellen **Studierenden** blieb im vergangenen Jahr weiterhin angespannt, obwohl die FH Campus Wien im nationalen Vergleich noch immer sehr gut abgeschnitten hat. Durch gezielte interne Umschichtungen von Studienplätzen konnte mit dieser Situation aber gut umgegangen werden. Die für das Jahr 2022/2023 erwartete moderate Entspannung der Bewerbungssituation trat ein, trotzdem wurde auf die Auslastung im Berichtszeitraum ein besonderes Augenmerk gelegt, Maßnahmen wie die Entwicklung eines Monitoring-/Vorhersagemodells angestoßen und PR/Marketingmaßnahmen durchgeführt.

## **2 Darstellung und Analyse der Entwicklungen in den nachstehenden Bereichen der Fachhochschule**

### **a. Studien und Lehre**

#### **Quantitative Ebene**

##### **Bewerber\*innen:**

Die Entwicklung der letzten Jahre setzt sich weiterhin fort. Insbesondere im Department Gesundheitswissenschaften wird ein sehr starkes Interesse von potentiellen Studierenden wahrgenommen, das die Anzahl an verfügbaren Studienplätzen bei weitem übersteigt.

Bei den Bewerbungszahlen für die Studienjahre 2020/21 sowie 2021/22 kam es zu einem markanten Anstieg, der wahrscheinlich auf Begleiteffekte der Corona Pandemie zurückzuführen war. Den aktuellen Rückgang auf einen etwas höheren Stand als 2018/19 führen wir auf das Nachlassen dieser Effekte zurück.

Obwohl wir uns über robuste Bewerbungszahlen freuen, beobachten wir die weitere Entwicklung aufmerksam, vor allem in Hinblick auf die langfristige demografische Situation und die Entwicklung der Interessent\*innenzahlen im bundesweiten Vergleich.

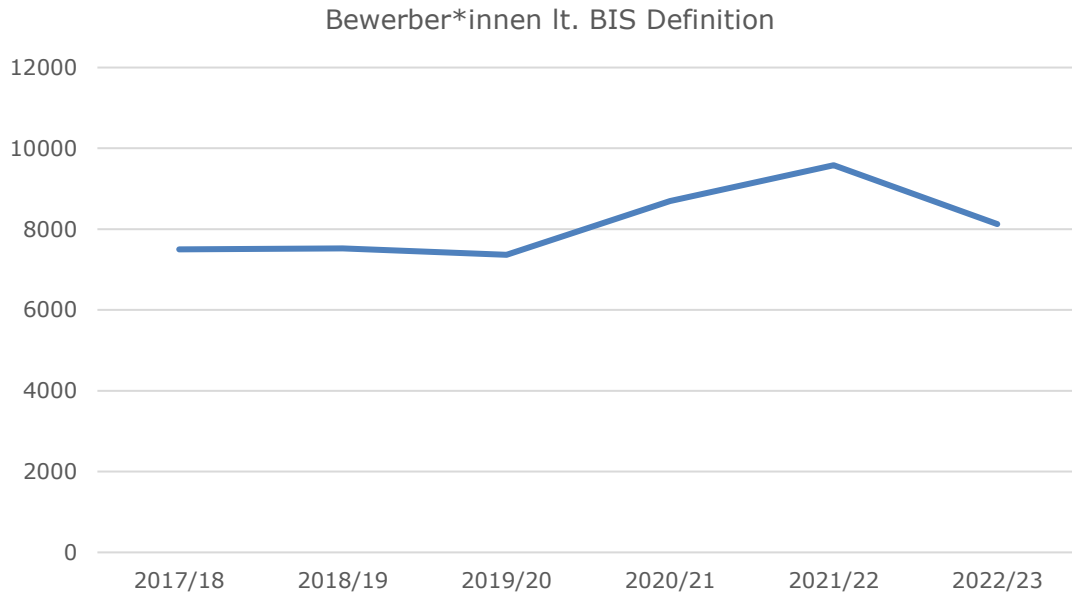


Abbildung 1: Bewerber\*innen lt. BIS-Definition exkl. Hochschullehrgänge

**Studierende:**

Der positive Trend der vergangenen Jahre setzte sich auch im Jahr 2022/23 fort. Weitere Aufstockungen und Vollausbau in bestehenden Studiengängen, insbesondere in den Departments Angewandte Pflegewissenschaft und Gesundheitswissenschaften führten zu einem weiteren Anstieg der Anzahl an Studierenden.

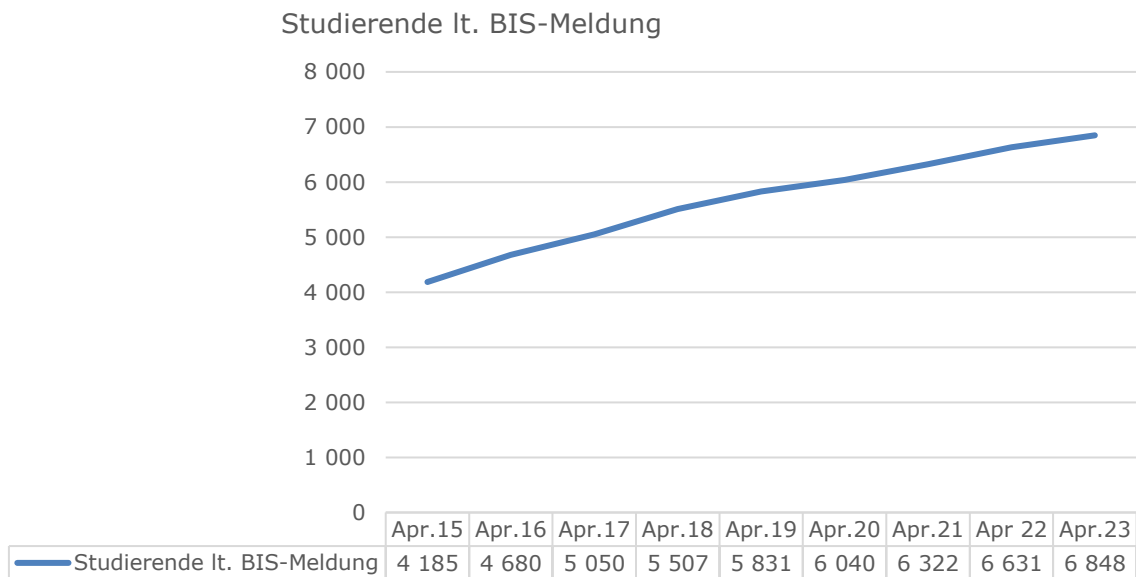


Abbildung 2: Studierende lt. BIS-Meldung exkl. Hochschullehrgänge

Gleichermaßen zeigt sich diese positive Tendenz auch in der nachfolgenden Grafik zur Entwicklung der Studienplatzzahlen in der Mehrzahl unserer Departments. Ausgesprochen starke Zuwächse weisen dabei die Departments Gesundheitswissenschaften (orange) und Angewandte Pflegewissenschaft (gelb) auf.

### Entwicklung Studienplatzzahlen nach Department

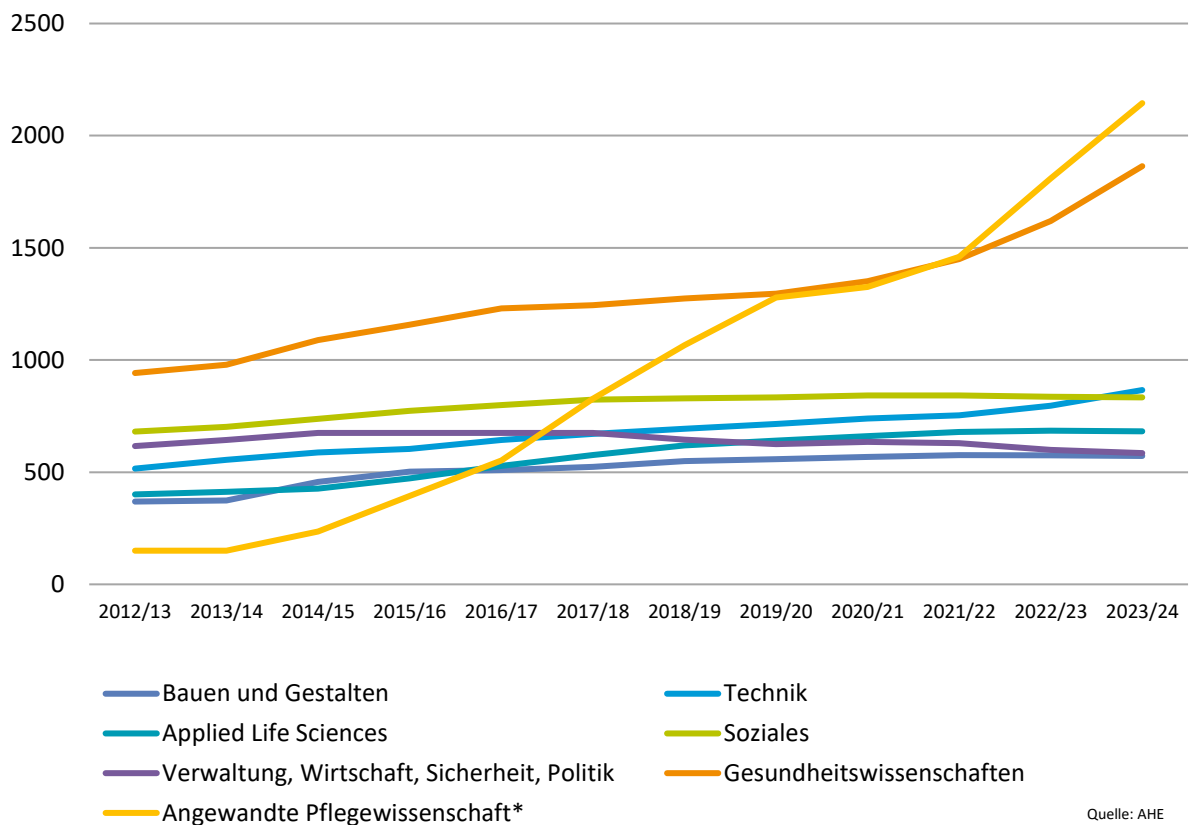


Abbildung 3: Entwicklung der geförderten Studienplatzzahlen (Basis GPZ) nach Departments ab 2012/23 mit Ausblick auf das Studienjahr 2023/24 (Stand/Quelle: UV FH Ausbau 2023/24 Bestätigung 16.08.2023 001.001, Bescheidbeilage vom 13.09.2023)

\*Ab dem Studienjahr 2016/17 erfolgt eine Teilung des Departments Gesundheit in die Departments Gesundheitswissenschaften und Angewandte Pflegewissenschaft. Um Verzerrungen zu vermeiden, werden die Studienplatzzahlen des neuen Departments Angewandte Pflegewissenschaft rückwirkend auf das Jahr 2012/13 dargestellt.



## **Qualitative Ebene**

### **Hochschuldidaktik – Teaching Support Center**

#### **1. E-Learning Best-Practice-Projekte**

Die E-Learning Best-Practice-Projekte sind eine Erfolgsgeschichte im Bereich E-Learning an der FH Campus Wien. Seit der Einführung im Wintersemester 2011/12 konnten durch einen intern bereitgestellten Fördertopf zahlreiche mediendidaktische Innovationen an der FHCW umgesetzt werden.

In diesem Studienjahr wurde diese Fördermaßnahme thematisch für die Umstellung/Adaption eines bestehenden Lehrkonzeptes durch den Einsatz von für den Studiengang innovative und auf einen didaktischen Mehrwert ausgerichtete E-Learning / E-Teaching Maßnahmen bereitgestellt. Im Berichtszeitraum hat das TSC folgende Projekte umgesetzt:

<b>Projekttitlel</b>	<b>Studiengang</b>	
Videobasierte Fallbeispiele zur Unterstützung des clinical reasoning Prozesses in der Orthopädie und Traumatologie (VidPat)	Physiotherapie	WiSe 2022/23
Elective Course: Current Issues – Advanced Imaging und Visualization	Radiologietechnologie	WiSe 2022/23
„QIEZ reflect“ Projekt zur Sicherung von Qualität, Inhalt, Erfahrungen und Zufriedenheit durch Reflexion im Berufspraktikum	Bioengineering (Bachelor)	SoSe 2023
Bauphysik to go	Architektur – Green Building bzw. Bauingenieurwesen – Baumanagement	SoSe 2023
Flipped Basics in Strabismus und Nystagmus	Orthoptik	SoSe 2023

#### **2. Lehrvideos über die Videoplattform Panopto (im Hintergrund von Moodle)**

Die Anzahl der in Moodle bzw. Panopto hochgeladenen Lehrvideos pendelt sich nach dem Peak der der Corona-Pandemie auf hohem Niveau von knapp über 2.500 neuen Lehrvideos ein. Das entspricht durchschnittlich rund 7 neu hochgeladenen Lehr-/Lernvideos pro Tag.

Auch die in Panopto integrierte Möglichkeit der Bildschirmaufzeichnung wird weiterhin stark genutzt, insgesamt wurden etwa 1.100 Stunden über den „Panopto-Recorder“ bzw. die neue Möglichkeit seitens Panopto „Record from Browser“ aufgenommen, wobei hier die Aufnahmen aus den teilautomatisiert ausgestatteten (derzeit zwei) Lehrsälen dazu gerechnet werden.

Die Anzahl der einzelnen Videoaufrufe (202.459) wie auch die Anzahl der übertragenen Minuten (~ 36.163), zeigt im Vergleich zu den Vorjahren und in Relation zur Anzahl der hochgeladenen Videos eine Steigerung, was auf eine zunehmende Akzeptanz und dem Interesse an Lehr-/Lernvideos schließen lässt.

Es wurden im Zeitraum 01.08.2022 bis 31.07.2023

- 2.514 Lehr-/Lernvideos hochgeladen
- 1.100,43 Stunden (über Panopto) aufgezeichnet
- 202.459 Lehrvideos aufgerufen
- und es wurden 36.163 Minuten gestreamt

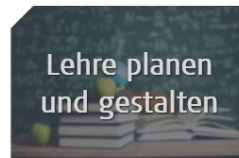
### 3. Campus Connect – Die Plattform von Lehrenden für Lehrende

Campus Connect erfuhr im Studienjahr 2022/23 ein umfassendes Update und tritt in frischem Design auf. Auf der Plattform finden sich nun zahlreiche **neue Kategorien** wie u.a. zu den Themen „Prüfen“, „E-Learning-Tools“, „Beispiele aus der Lehre“ und „Lehrvideos und Streaming“. Darüber hinaus ermöglicht die **angepasste Startseite** das vereinfachte Navigieren durch die Plattform und eine Übersicht über die vielfältigen Angebote des Teaching Support Centers inkl. Veranstaltungskalender.

#### CAMPUSWEITE INFORMATIONEN

Gibt es campusweite Informationen, die Sie teilen möchten? Verfassen Sie jederzeit **selbst einen Beitrag** und halten Sie die Community up-to-date.

[Beitrag verfassen](#)



#### FORTBILDUNGSANGEBOTE

Hier finden Sie eine Übersicht über Fortbildungs- und Austauschangebote zum Thema Hochschullehre und -lernen. Sie können sich über das [Intranet](#) anmelden. Mehr Informationen zu weiteren Angeboten des Teaching Support Centers finden Sie unter [Supportangebot und Kontakt](#).





Damit auch im kommenden Studienjahr noch mehr Lehrende Ihren Weg zu Campus Connect finden und über die neuesten Entwicklungen, spannende Inhalte und interessante Veranstaltungen zeitnah informiert werden, wurden kurz vor Ende des Studienjahres 2022/23 erstmals die „**Campus Connect News**“ per Mail versendet. Der Launch war ein Erfolg: die Besucher\*innen-Zahlen konnten erhöht und die Reichweite der Plattform erweitert werden!

**Campus Connect News**  
Aus dem Teaching Support Center  
Ausgabe 1 - SoSe 2023



#### 4. MA23-Projekt „E’spresso – virtuelle Communities of Practice an der FH Campus Wien“

Nicht nur Studierende brauchen Peers, um sich auszutauschen und Wissen aufzubauen. Hochschuldidaktische Forschung belegt, dass Lehrkompetenzentwicklung verstärkt dann erfolgt, wenn Schulung, Support und Erfahrungsaustausch mit Kolleg\*innen miteinander verbunden sind.

Angestoßen über eine Förderung der Stadt Wien (MA 23) startete das Teaching Support Center im Studienjahr 2022/23 deshalb das Projekt „E’spresso – virtuelle Communities of Practice an der FH Campus Wien“. Das Ziel des Projekts ist es, unterschiedliche Formen arbeits- bzw. themenbezogener Gemeinschaften an der FH Campus Wien (weiter) zu entwickeln. Interessierte Lehrende sollen so die Möglichkeit bekommen, über ihre Peer-Group von- und miteinander zu lernen und ihre Lehrkompetenz zu erweitern.



**E’spresso** – das ist *der* E-Learning Koffein Kick des Teaching Support Centers – wurde zu einer „**themenbezogenen Community**“ mit verlängerter „Community-Zeit“ angepasst. In Form von kurzen, informativen Videos erhalten Teilnehmende weiterhin aktuelle Informationen rund um (E-)Learning an der FH Campus Wien. Mittlerweile wurden 5 „E’spresso-Röstungen“ produziert. Im Zuge der Projektmaßnahmen konnte das Format Studienjahr 2022/23 zudem nachhaltig an der Fachhochschule etabliert werden, sodass zukünftig auch andere Abteilungen

gemeinsam mit dem Teaching Support Center E-Learning in Tassen verteilen.

Im Rahmen des Projekts wurden im Studienjahr 2022/23 auch erste Gespräche bzgl. **department- und studiengangweiter Communities of Practice** geführt. Eine extra Portion „Community-Connection“ bietet darüber hinaus Campus Connect. Die Plattform von Lehrenden für Lehrende an der FH Campus Wien stellt fortan jedoch nicht nur Beiträge zu Themenfeldern der Lehre und (Medien-) Didaktik inkl. fundierter Materialien und Tutorials zur Verfügung. Der neue „**Community Bereich**“ auf **Campus Connect** ermöglicht nun auch, sich niederschwelliger auszutauschen, zu vernetzen und Erfahrungen, Wissen und Innovationen mit anderen Lehrenden zu teilen. Die zusätzlichen **Interaktionsmöglichkeiten** verleihen dem Motto der Plattform „Get Connected“ noch mehr Gewicht.



Mein Bereich	
Campus Community	^
Austauschforum	
Eigenen Beitrag verfassen	
E'SPRESSO – Ihr E-Learning Koffein Kick	
Alle Beiträge	v
Campusweite Informationen	v

## 5. Hochschuldidaktik-Zertifikat

Das Teaching Support Center konzipiert und organisiert für alle Lehrenden der FH Campus Wien jedes Semester ein Hochschuldidaktisches Workshop-Programm. Darüber hinaus bietet es seit 2016 die Möglichkeit, ein umfassendes Aufbauprogramm für Lehrkompetenz zu absolvieren. So wird das Hochschuldidaktische Einstiegsmodul (verpflichtend für neue hauptberuflich Lehrende) mit dem Aufbaumodul sowie der Erstellung eines Lehrportfolios auf der E-Portfolio-Plattform Mahara über zwei Semester zu einem Zertifikat, dem Hochschuldidaktik-Zertifikat, gebündelt. Neben diesem strukturierten und nach Erkenntnissen der Bildungsforschung aufgebauten Programm zur Weiterentwicklung der Lehrkompetenz wird großer Wert auf den kollegialen Austausch und die Vernetzung zwischen Lehrenden der FH Campus Wien gelegt.

Im Berichtszeitraum haben 13 Lehrende das Hochschuldidaktik-Zertifikat erworben. Dieses wurde im Rahmen des Hochschuldidaktik-Circles am Tag der Lehre überreicht. Weiters haben im selben Berichtszeitraum drei Lehrende das E-Teaching Zertifikat erworben.

## 6. Zentrum für wissenschaftliches Schreiben - ZEWISS

Im Studienjahr 2022/23 war das ZEWISS Teil zweier neuer Events für Studierende, zusätzlich zu den laufenden online Basis- und Sprachworkshops, Schreibgruppen und Masterwerkstätten. Beim Welcome Event konnten sich Studienanfänger\*innen vorab am ZEWISS Infostand über das Schreiben im Studium informieren. Die erste „Lange Nacht des Schreibens“ in Kooperation mit dem Rektorat, der Bibliothek und Mediathek, dem Language Center sowie Campus Vital bot dann die Gelegenheit, von 17 bis 22 Uhr Workshops zum wissenschaftlichen Arbeiten zu besuchen, oder in ruhiger Atmosphäre Texte und Abschlussarbeiten fertigzustellen. Eine Walk-In-Schreibberatung stand dabei ebenso zur Verfügung und von den etwa 70 Teilnehmenden nutzten mehr als die Hälfte diese Gelegenheit für eine Coachingeinheit.

Für Lehrende fanden erneut schreibdidaktische bzw. schreibzentrierte Fortbildungen statt. Bewährt hat sich eine Mischung aus flexiblen online Formaten, wie die Textwerkstätten und „Schreibhappchen“, und wieder längeren Präsenz-Workshops, z.B. zur Begleitung studentischer Texte oder Publizieren, mit dem Fokus auf einen erweiterten Austausch vor Ort. Das individuelle Schreibcoaching wurde zudem für Lehrendenteams geöffnet. Das gesamte Angebot für Schreibende an der Hochschule umfasste somit etwa 55 vielfältige Angebote und eine Gesamtzahl von ca. 1000 Teilnahmen.

## **Qualitative Entwicklung der Departments**

### **Entwicklungen auf Department-Ebene**

Das Department *Applied Life Sciences* hat im Berichtszeitraum den durch die AQ Austria genehmigten Standortwechsel (Bescheid GZ: I/FH-120-2022 vom 25.05.2022) erfolgreich vollzogen und im Wintersemester 2022/23 den Lehr- und Forschungsbetrieb am neuen Standort aufgenommen.

Im Department *Technik* wurde der in der vorangegangenen Berichtsperiode gestartete Organisationsentwicklungsprozess im gesamten Department weiterverfolgt. Aktuell laufen verschiedene Verfahren (interne Verlängerungen bzw. interne Änderungen) bei allen Studiengängen des Departments.

Im Zuge der Qualitätsmaßnahme zur Weiterentwicklung von Studienplänen schlossen alle Studiengänge des Departments *Bauen und Gestalten* im Berichtsjahr das Verfahren der internen Verlängerung ab. Erwähnenswert ist außerdem, dass das Kompetenzzentrum „Bauen und Gestalten“ (seit 2017) wesentliche Impulse für die Integration von aktuellen Forschungsergebnissen in die Lehre gibt – sowohl in Bezug auf LVs als auch in Form von Abschlussarbeiten (BA und MA). Dies ist auch im Sinne der Strategie der FH Campus Wien, F&E Kompetenzen zu stärken.

Im Department *Verwaltung, Wirtschaft, Sicherheit und Politik* erfolgte mit dem 30.01.2023 die Zustimmung der Studiengangsleitung zu einer Teilkündigung des Fördervertrags des Bundesministeriums für Finanzen (BMF). Diese Teilkündigung umfasst die Beendigung der Umsetzung des Bachelorstudiengangs „Tax Management“ per Wintersemester 2023/24.

Die Departments *Gesundheitswissenschaften* sowie *Soziales* führten im Zuge ihrer kontinuierlichen Qualitätsentwicklung zahlreiche interne Änderungen auf Studiengangsebene durch, wie in untenstehender Tabelle dargestellt.

Für das Department *Pflegewissenschaft* war in dem Berichtszeitraum das Wachstum infolge der Studienplatzaufstockungen in den vorangegangenen Berichtsperioden prägend. Ein weiterer Änderungsantrag zur Studienplatzaufstockung wurde beim Board der AQ Austria für den Bachelorstudiengang „Gesundheits- und Krankenpflege“ am 27.04.2023 eingereicht. Die bestehenden 150 Studienplätze der Stammkohorte wurden um jährlich weitere 25 APZ aufgestockt. Dieses Vorhaben richtet sich vor allem an Personen mit abgeschlossener Ausbildung zur Pflegefachassistenz und ermöglicht diesen einen Quereinstieg in das dritte Semester. Damit wird die Durchlässigkeit in diesem für die Gesellschaft so relevantem Ausbildungsfeld verbessert. Der Antrag wurde am 08.03.2023 durch das Kollegium sowie am 02.08.2023 durch die AQ Austria genehmigt.

### **Entwicklungen auf Studiengangsebene**

#### **Zugangsvoraussetzungen für Studierende, Aufnahmeverfahren**

Es ergaben sich im Berichtszeitraum keine relevanten Änderungen in den Zugangsvoraussetzungen für Studierende und den Aufnahmeverfahren.

#### **Änderung in den verlangten Studienberechtigungs- bzw. Zusatzprüfungen**

Es ergaben sich im Berichtszeitraum keine relevanten Änderungen in den verlangten Studienberechtigungs- und Zusatzprüfungen.

#### **Relevante Änderungen in den Bewerbungsgruppen**

Es ergaben sich im Berichtszeitraum keine relevanten Änderungen in den Bewerbungsgruppen.

## Studienplan

### **Antragstellung auf Änderungen betreffend anerkannter Studiengänge**

Folgende **Änderungsanträge zu Inhalten des Akkreditierungsantrags** wurden von einzelnen Studiengängen eingebracht:

Studiengang	StgKZ	Einreichung Änderungsantrag	Genehmigt durch AQ Austria	Genehmigt durch Kollegium	Inhalt der Änderung
Bioengineering BA	0539	28.09.2022	25.10.2022		Änderung Studienplatzzahlen – Sommer 2022
		02.11.2022		31.11.2022	Austausch Lehrveranstaltungen für den auslaufenden Studienplan
		05.07.2023	31.07.2023		Studienplatzaufstockung im Rahmen der Wiener Ausbildungsinitiative für Frauen (waff) in Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Technik
Biotechnologisches Qualitätsmanagement MA	0541	28.09.2022	25.10.2022		Änderung Studienplatzzahlen – Sommer 2022
Molekulare Biotechnologie	0543	28.09.2022	25.10.2022		Änderung Studienplatzzahlen – Sommer 2022
Molecular Biotechnology MA	0544	28.09.2022	25.10.2022		Änderung Studienplatzzahlen – Sommer 2022
Nachhaltige Verpackungstechnologie BA	0777	13.03.2023	26.04.2023	08.03.2023	Änderung Studiengangsbezeichnung von „Verpackungstechnologie“ in „Nachhaltige Verpackungstechnologie“
		28.09.2022	25.10.2022		Änderung Studienplatzzahlen – Sommer 2022
Nachhaltiges Ressourcenmanagement BA	0792	28.09.2022	25.10.2022		Änderung Studienplatzzahlen – Sommer 2022
Packaging, Technology and Sustainability MA	0844	03.05.2023		31.05.2023	Änderung Wahlfächer
Bauingenieurwesen-Baumanagement BA	0324	28.09.2022	25.10.2022		Änderung Studienplatzzahlen – Sommer 2022
		05.07.2023	31.07.2023		Studienplatzaufstockung im Rahmen der Wiener Ausbildungsinitiative für Frauen (waff) in Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Technik
Bauingenieurwesen-Baumanagement MA	0326	28.09.2022	25.10.2022		Änderung Studienplatzzahlen – Sommer 2022
		05.07.2023	31.07.2023		Studienplatzaufstockung im Rahmen der Wiener Ausbildungsinitiative für Frauen (waff) in Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Technik
Computer Science and Digital Communications BA	0475	28.09.2022	25.10.2022		Änderung Studienplatzzahlen – Sommer 2022

		17.05.2023	12.07.2023 BMBWF: Zusage Finanzierung 20 APZ BB und 10 APZ VZ		FH Ausbau 2023/24: Einreichung Vorhabensbeschreibung
		05.07.2023	31.07.2023		Studienplatzaufstockung im Rahmen der Wiener Ausbildungsinitiative für Frauen (waff) in Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Technik
		24.08.2023	13.09.2023		FH-Ausbau 2023/24: Änderungsantrag Aufstockung APZ
Angewandte Elektronik BA / Angewandte Elektronik und Technische Informatik BA	0535	28.09.2022	25.10.2022		Änderung Studienplatzzahlen – Sommer 2022
		Kollegium 12.12.2022 AQ Austria 14.02.2023	26.04.2023	11.01.2023	Bezeichnungsänderung „Angewandte Elektronik“ in „Angewandte Elektronik u. Technische Informatik“
		05.07.2023	31.07.2023		Studienplatzaufstockung im Rahmen der Wiener Ausbildungsinitiative für Frauen (waff) in Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Technik
Technisches Management MA	0536	28.09.2022	25.10.2022		Änderung Studienplatzzahlen – Sommer 2022
		05.07.2023	31.07.2023		Studienplatzaufstockung im Rahmen der Wiener Ausbildungsinitiative für Frauen (waff) in Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Technik
Electronic Systems Engineering MA	0538	28.09.2022	25.10.2022		Änderung Studienplatzzahlen – Sommer 2022
Clinical Engineering BA	0716	28.09.2022	25.10.2022		Änderung Studienplatzzahlen – Sommer 2022
		05.07.2023	31.07.2023		Studienplatzaufstockung im Rahmen der Wiener Ausbildungsinitiative für Frauen (waff) in Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Technik
Green Mobility MA	0776	28.09.2022	25.10.2022		Änderung Studienplatzzahlen – Sommer 2022
		05.09.2022		21.09.2022	Änderung des Aufnahmeverfahrens
Safety and Systems Engineering MA	0800	28.09.2022	25.10.2022		Änderung Studienplatzzahlen – Sommer 2022
Software Design and Engineering MA	0838	28.09.2022	25.10.2022		Änderung Studienplatzzahlen – Sommer 2022
		22.05.2023		31.05.2023	Curriculare Änderung: neues Wahlpflichtmodul
		05.07.2023	31.07.2023		Studienplatzaufstockung im Rahmen der Wiener Ausbildungsinitiative für Frauen (waff) in Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Technik



Multilingual Technologies MA	0843	28.09.2022	25.10.2022		Änderung Studienplatzzahlen – Sommer 2022
IT Security MA	0537	21.09.2022		21.09.2022	LV Änderungen
		05.07.2023	31.07.2023		Studienplatzaufstockung im Rahmen der Wiener Ausbildungsinitiative für Frauen (waff) in Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Technik
Public Management MA	0644	15.12.2022	10.01.2023		Änderung Studienplatzzahlen
		17.05.2023	Keine Zusage durch BMBWF		FH Ausbau 2023/24: Einreichung Vorhabensbeschreibung
Tax Management MA	0676	15.12.2022	10.01.2023		Änderung Studienplatzzahlen
		17.05.2023	Keine Zusage durch BMBWF		FH Ausbau 2023/24: Einreichung Vorhabensbeschreibung
Tax Management BA	0708	23.11.2022		08.03.2023	Änderung Studienplan (Maßgebliche Änderungen Lehrveranstaltungen), Änderung mit SPK
		15.12.2022	10.01.2023		Änderung Studienplatzzahlen
		17.05.2023	Keine Zusage durch BMBWF		FH Ausbau 2023/24: Einreichung Vorhabensbeschreibung
Health Assisting Engineering MA	0720	09.12.2022		11.01.2023	LV Änderungen
		06.04.2023		03.05.2023	Neue Wahllehrveranstaltung
Physiotherapie BA	0546	20.03.2023		03.05.2023	LV Änderungen (z.B. Name, Wochenstunden, Gruppengröße)
Ergotherapie BA	0547	13.09.2022		21.09.2022	Anpassung der verlängerten berufsbegleitenden Form
		06.04.2023		03.05.2023	Curriculare Änderungen
Logopädie-Phoniatrie-Audiologie BA	0548	14.11.2022		23.11.2022	Feintuning E-Curricula
Radiologietechnologie BA	0549	02.09.2022		21.09.2022	Änderung von Gruppengrößen
		21.12.2022		08.03.2023	Änderung Studienplan
		07.06.2023		28.06.2023	Änderung von Gruppengrößen
Biomedizinische Analytik	0550	11.05.2023		28.06.2023	Änderung ECTS-Umfang in Praxislernphase
Gesundheits- und Krankenpflege BA	0599	16.02.2023		08.03.2023	Kohortenteilung am Hauptstandort



		27.04.2023	02.08.2023	08.03.2023	Studienplatzaufstockung für 25 Anfänger*innenplätze ab 2023/24 berufsermöglichend mit Einstieg ab dem 3.Semester
Soziale Arbeit BA	0533	28.09.2022	25.10.2022		Änderung Studienplätzahlen – Sommer 2022
Sozialmanagement in der Elementarpädagogik BA	0757	28.09.2022	25.10.2022		Änderung Studienplätzahlen – Sommer 2022
		10.01.2023		08.03.2023	Neukonzeption der Modulstruktur, Änderung mit SPK
Kinder- und Familienzentrierte Soziale Arbeit MA	0811	28.09.2022	25.10.2022		Änderung Studienplätzahlen – Sommer 2022

Tabelle 1: Curriculare Änderungen in Studiengängen im Studienjahr 2022/23

Folgende **interne Verlängerungen** wurden im Berichtszeitraum abgeschlossen:

Studiengang	StgKZ	Genehmigt durch SPK	Freigegeben durch Kollegium
Verpackungstechnologie / Nachhaltige Verpackungstechnologie BA )*	0777	30.01.2023	08.03.2023
Bauingenieurwesen - Baumanagement BA	0324	01.02.2023	08.03.2023
Bauingenieurwesen - Baumanagement MA	0326	01.02.2023	08.03.2023
Architektur – Green Building MA	0325	12.01.2023	08.03.2023

Tabelle 2: Interne Verlängerungen im Studienjahr 2022/23 \* Es werden die internen Verlängerungen abgebildet, die im Berichtszeitraum abgeschlossen und vom Kollegium freigegeben wurden.

)\* Im Zuge der internen Verlängerung wurde die Studiengangsbezeichnung von „Verpackungstechnologie“ in „Nachhaltige Verpackungstechnologie“ geändert.

## **Prüfungsordnung**

### **Änderungen der Prüfungsordnung im Berichtszeitraum 01.08.2022 bis 31.07.2023**

Beschluss des Kollegiums der FH Campus Wien vom 31.05.2023 über Änderungen der Prüfungsordnung, mit Geltung ab Wintersemester 2023/2024.

#### **Die wesentlichsten inhaltlichen Änderungen im Detail:**

- **Punkt 1.2 Teilnahme an Lehrveranstaltungen**

In Ziffer b) wurde klarstellend ergänzt, dass bei der 80%-igen Teilnahmepflicht bei Lehrveranstaltungen die Endprüfung nicht zu den 80% zählt.

Weiters wurden in Ziffer e) die Abwesenheitsgründe konkretisiert: Behördentermine rechtfertigen nur dann eine Abwesenheit von einer Lehrveranstaltung, die mit Endprüfung abgeschlossen wird, wenn diese in privater und eigener Angelegenheit zwingend wahrzunehmen sind.

- **Punkt 1.3 Unterbrechung des Studiums**

In Ziffer b) wurde ergänzt, dass der Wiedereinstieg ins Studium genau mit jenem Status erfolgt, in dem sich der\*die Studierende zum Zeitpunkt der Unterbrechung befunden hat.

Außerdem neu eingefügt wurde eine zeitliche Begrenzung der Unterbrechung und zwar, dass die doppelte Regelstudiendauer (trotz Unterbrechung und Wiederholung des Studienjahres) nicht überschritten werden darf. Eine über die doppelte Regelstudiendauer hinausgehende Überschreitung kann bei besonders schwerwiegenden gesundheitlichen Gründen durch das Rektorat gewährt werden.

- **Punkt 1.4 Teilstudium**

Analog zur Regelung bei der Unterbrechung wurde in Ziffer b) ergänzt, dass die doppelte Regelstudiendauer (inkl. Teilstudium, inkl. Unterbrechung und Wiederholung des Studienjahres) nicht überschritten werden darf.

- **Punkt 2.2 Beurteilung von Leistungen**

Die Formulierung „*Im negativen Fall gelten dann die Regelungen für die Wiederholung von Leistungsnachweisen für Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter*“ wurde in Ziffer a) ersetzt durch „*im Falle einer negativen Beurteilung „ohne Erfolg teilgenommen*“.

- **Punkt 2.3 Prüfungstermine**

Die zeitliche Konkretisierung der „BIS-Meldung“ in Ziffer a) wurde in die Fußnote 22 verschoben. Die Auflistung der einzelnen Prüfungstermine in Ziffer a) wurde gestrichen. Klarstellend wurde in Ziffer a) außerdem noch ergänzt, dass bei Erschöpfung aller 4 Prüfungstermine die\*der Studierende das Studium erst nach einer genehmigten Unterbrechung fortsetzen kann, wenn diese Prüfung im Folgejahr wieder angeboten und erfolgreich absolviert wurde.

In Ziffer b) wurde die Randziffer 25 an die aktuellen gesetzlichen Bestimmungen angepasst (FH-BISVO, UHSBV).

Alle Prüfungstermine sind jedenfalls über das Portal bekannt zu geben. Die zusätzliche Möglichkeit des Aushangs an der Anschlagtafel des Studiengangs- bzw. Lehrgangssekretariats in Ziffer c) wurde gestrichen.

- **Punkt 2.5 Nicht-Antreten zur Prüfung und Nicht-Abgabe einer Abschlussarbeit**

Verhinderungsgründe sind dem Studien- und Lehrgangssekretariat künftig nur mehr durch Eintragung ins Portal, in begründeten Ausnahmefällen per E-Mail, zu melden. Eine telefonische Abmeldung ist somit nicht mehr möglich.

Ergänzt wurde außerdem, dass eine ganztägige Krankmeldung eine Teilnahme an Lehrveranstaltungen und Prüfungen am selben Tag ausschließt.

- **Punkt 2.6 Ungültigkeit von Prüfungen bzw. Beurteilung mit „Nicht genügend“**  
Klarstellend wurde in Ziffer a) ergänzt, dass bei Prüfungen und wissenschaftlichen Arbeiten grundsätzlich keine Hilfsmittel erlaubt sind, es sei denn, der\*die Lehrende legt welche fest.  
Weiters wurde in der Fußnote 31 die Beschreibung von „Plagiaten“ erweitert, und zwar um jene der Künstlichen Intelligenz: *„Dazu gehören auch durch Künstliche Intelligenz generierte Inhalte, die als eigene ausgegeben werden.“*
- **Punkt 2.9 Wiederholung eines Studienjahres**  
In Ziffer a) wurde neu eingefügt, dass, sofern ein\*e Wiederholer\*in von einem Curriculumswechsel betroffen ist, das sonst übliche Stehsemester dafür genutzt werden kann, Lehrveranstaltungen des neuen Studienplans zu absolvieren.
- **Punkt 2.10.1 Abschließende Prüfungen in Bachelor- und Masterstudiengängen**  
In Ziffer a) wurde die Wortfolge *„im Falle von zwei Bachelorarbeiten“* klarstellend ergänzt. Der Satz *„Bei den Inhalten der Bachelorprüfung handelt es sich um Prüfungsteile“* wurde gestrichen.  
Die Zulassung zur Bachelor- bzw. Masterprüfung, die Zusammensetzung des Prüfungssenats und der individuelle Prüfungstermin für Bachelor- und Masterprüfungen sind jedenfalls über das Portal bekannt zu geben. Die zusätzliche Möglichkeit des Aushangs an der Anschlagtafel des Studiengangssekretariats wurde in den Ziffern d) und e) gestrichen.
- **Punkt 2.10.4 Masterarbeit**  
Der Satz in Ziffer e) *„Der Abgabetermin (inkl. Wiederholungstermin, kommissioneller Abgabetermin) ist spätestens am Ende des 3. Semesters bekannt zu geben“* wurde gestrichen.  
In Ziffer j) wurde in der Fußnote 51 eine nähere Beschreibung des Wortes „Approbation“ ergänzt *„Approbation bedeutet, dass die Arbeit positiv beurteilt wurde.“* Weiters wurde in Ziffer j) klarstellend ergänzt, dass sofern zu keinem der festgelegten Termine eine Masterarbeit vorgelegt wird, diese als verwirkt gelten und das Studium als ohne Abschluss beendet ist.  
In Ziffer m) wurde der Begriff *Abgabetermine* durch *Vorlagetermine* ersetzt.

## **b. Angewandte Forschung & Entwicklung**

### **Entwicklung der F&E im Wirtschaftsjahr 2022/23**

#### **1. Management**

Die Vizerektorin für Forschung und Entwicklung, Elisabeth Haslinger-Baumann, hat im vergangenen Wirtschaftsjahr wichtige Schritte zur Weiterentwicklung der Forschung an der FH Campus Wien gesetzt. Ebenso wurde die Stabsstelle Forschungs- und Projektkoordination zu einer Abteilung, was die Wichtigkeit der zentralen Begleitung und Servicierung der Projekte zusätzlich unterstreicht.

#### **2. Kompetenzzentren**

Die Ergebnisse einer externen Evaluierung des Kompetenzzentrenprogramms durch Dr.<sup>in</sup> Hedwig Maurer von der Hochschule Landshut wurden als Basis für die Weiterentwicklung des Programms Kompetenzzentren herangezogen.

**Ziel** war die Evaluierung der internen Fördermodelle mit Schwerpunkt des Kompetenzzentrenprogramms als Instrument zur Umsetzung der aktuellen Forschungsstrategie.

Die im folgenden aufgelisteten Ergebnisse der Evaluierung sind bereits in das Programm eingeflossen. Die aktuelle Programmversion ist seit 1. August 2023 in Kraft.

- > Stärkere **Anbindung an die F&E Strategie sowie deutlicherer Fokus auf Interdisziplinarität** durch entsprechende Adaptierung des Antragsformulars für neue Kompetenzzentren sowie der Kennzahlen, die die Kompetenzzentren jedes Jahr nachweisen müssen
- > Mehr **Sichtbarkeit der Kompetenzzentren** durch bessere Kennzeichnung in Projekten und auf der Website
- > Erhöhung der **Sichtbarkeit in der Forschungscommunity** durch definierte Steigerung (%) der Kongressteilnahmen/Publicationen
- > Bessere **Förderung der Verwertung** durch stärkere Thematisierung der Verwertung von Ergebnissen aus Forschungsprojekten in Hinblick auf Start-Ups und Erfindungen / Patente / Entwicklung von Beteiligungsmodellen. Und Erweiterung der F&E Strategie um diesen Indikator: „Forschung, Innovation und Entrepreneurial Spirit“. Die Vorschläge von Dr.<sup>in</sup> Maurer zur Verwertung sind nicht direkt in das Programm der Kompetenzzentren eingeflossen. Sie werden im Erfindungsservice aufgegriffen (siehe dazu S. 26, Erfindungsservice).
- > Unterstützung zur Beantragung von **Josef Ressel Zentren**

Im vergangenen Wirtschaftsjahr gab es eine weitere Ausschreibung für Kompetenzzentren. Das erste per se interdisziplinäre Kompetenzzentrum Digital Health and Care wurde genehmigt. Start war am 1. August 2023.

#### **3. Förderung wissenschaftliche Mitarbeiter\*innen durch folgende Maßnahmen**

- Wissenschaftliche Mitarbeiter\*innen sind nicht mehr nur befristet an der FH beschäftigt
- Sie haben Zugang zur FH internen Doktoratsförderung
- Es wurden durchgängige Karrieremodelle (horizontal und vertikal) etabliert
- Kommunikationswege wurden transparent gestaltet um Informationsflüsse zu erleichtern.

## **Ausbau der Forschungsförderung**

- Die interne Basisfinanzierung für Kompetenzzentren und Anschubfinanzierung konnte erhöht werden und gibt somit eine fundierte Basis, um die Forschung weiter aufzubauen.
- Das Modell der Anschubfinanzierung wurde überarbeitet und ein stärkerer Schwerpunkt auf die Unterstützung von externen Projektanträgen, bzw. internen Pilotprojekten als Basis für große Forschungsprojekte gelegt.
- Entwicklung von Forschungsclustern zur Vertiefung und Zusammenführung von unterschiedlichen Expertisen.

## **Interdisziplinarität\* als Organisationsentwicklung**

Die FH Campus Wien befindet sich in einem Organisationsentwicklungsprozess, in dessen Rahmen Interdisziplinarität einen wichtigen Stellenwert einnimmt. Unter der Leitung der Vizerektorin für F&E erarbeitet eine Gruppe von Mitarbeiter\*innen aus Studiengängen, Kompetenzzentren und der Verwaltung ein Umfeld, das die inter- und transdisziplinäre Zusammenarbeit innerhalb der FH Campus Wien und mit externen Partner\*innen fördern und erleichtern soll.

### **Vision**

Die FH Campus Wien sieht sich als aktiver Teil der Gesellschaft und trägt mit ihrem inter- und transdisziplinären Verständnis und ihren Aktivitäten im Bereich Lehre, Forschung und Transfer zur Entwicklung verantwortungsbewusster Talente und einer nachhaltigen Zukunft bei.

Im ersten Schritt hat das Team eine Definition für Interdisziplinarität an der FH Campus Wien erarbeitet: Wann ist ein Projekt an der FH Campus Wien interdisziplinär?

- Jedenfalls bei Beteiligung von mindestens **zwei Departments** und/oder
- mind. **zwei ÖFOS 4-Steller** treffen auf das Projekt zu (**ÖFOS**: Österreichische Systematik der Wissenschaftszweige)

Die weiteren Aktivitäten der Gruppe sehen die Schaffung von internen Strukturen für eine gute Abbildung interdisziplinärer Aktivitäten und deren Zuordnung zu allen beteiligten Organisationseinheiten vor. Der Prozess läuft noch bis zum Wintersemester 2024/25.

Die **Forschungs- und Projektkoordination** war sehr erfolgreich mit dem Programm „Fit FOR Projects“. Dieses interne 3 semestrige Weiterbildungsprogramm bietet unterschiedlichste Workshops rund um die Planung und Umsetzung von (Forschungs)Projekten an. Vortragende sind sowohl Mitarbeiter\*innen der FH Campus Wien als auch externe Expert\*innen.

Die Inhalte des Weiterbildungsprogramms umfassen wichtige Themenbereiche rund um die Planung und Durchführung von Projekten. Das sogenannte Basisprogramm über ein Semester ist für alle Teilnehmer\*innen Pflicht und bietet folgende Workshops:

- > Interne Abläufe von Projekten
- > First Steps of Controlling
- > Formulare und IT Systeme
- > Projektbezogene Risiken
- > Datenschutz in Projekten

- > Prüfung und Abwicklung von Verträgen
- > Erfinden-Patentieren-Verwerten I
- > Projektmanagement Basics

In den verbleibenden zwei Semestern gibt es Angebote für unterschiedliche Zielgruppen (erfahrene und weniger erfahrene Forscher\*innen) sowie zu bestimmten Themen.

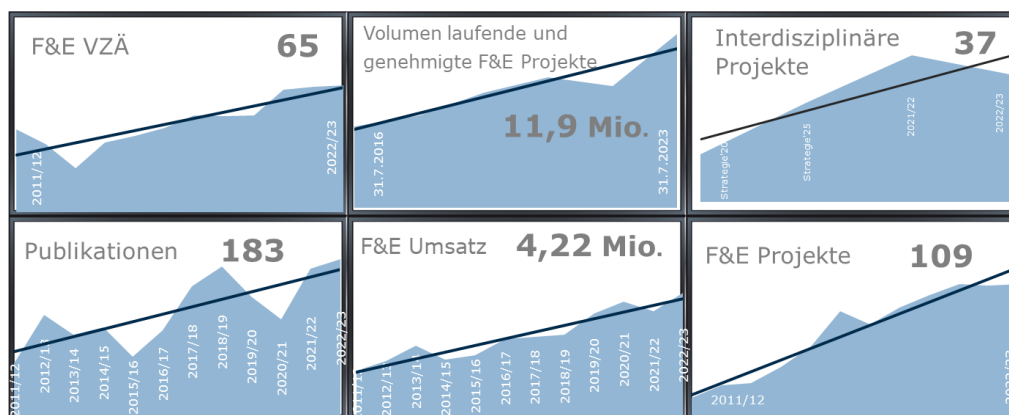
Das Interesse an „Fit FOR Projects“ war so groß, dass entgegen der ursprünglichen Planung im Sommersemester 2023 ein zweiter Durchgang des Programms starten konnte. Insgesamt konnten 30 Personen das Programm starten.

Im Berichtszeitraum startete auch die Umsetzung der Digitalisierung aller Abläufe rund um Projekte mithilfe des Programms Doxis 4. Eine zentrale Rolle spielt dabei die Forschungs- und Projektkoordination, Forscher\*innen und Projektleiter\*innen sind über ein Soundingboard in das Projekt eingebunden und können im Rahmen von regelmäßigen Meetings Feedback geben.

Im Bereich Nachhaltigkeit begann eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Sustainable Development Goals im Zusammenhang mit Projekten an der Fachhochschule.

## Kennzahlen

### Kennzahlen Cockpit zum Stichtag 31.07.2023



**F&E VZÄ:** Die Daten sind ab WJ 2014/15 aus dem Prevero (Zählung daher genauer).  
**F&E Umsatz:** Gesamtvolumen F&E Projekte inkl. aller Eigenmittel für F&E im jeweiligen Wirtschaftsjahr. Mehrjährige Projekte werden allquotiert.  
**F&E Projekte:** Alle F&E Projekte, deren Laufzeit ganz oder teilweise in das betreffende Wirtschaftsjahr fällt.  
**Publikationen:** Zählung per Stichtag, verzerrt durch zeitverzögerte Meldungen.  
**ASF:** Interne Anschubfinanzierung für Forschung und Entwicklung  
**ASF Projekte:** Alle ASF Projekte, deren Laufzeit ganz oder teilweise in das betreffende Wirtschaftsjahr fällt.  
**Interdisziplinäre Projekte:** Projekte aus mind. 2 Disziplinen

**Kennzahlen Cockpit**  
Verlauf WJ 2011/12 bis 2022/23

Abbildung 4: Kennzahlencockpit F&E Leistung der FH Campus Wien mit Stand 31.07.2023

Der **F&E Umsatz** ist im vergangenen Wirtschaftsjahr wieder angestiegen, die **Anzahl der F&E Projekte** ist weitestgehend gleich geblieben. Das liegt unter anderem daran, dass im vergangenen Wirtschaftsjahr sehr große und interdisziplinäre Projekte einen Zuschlag erhalten haben.

Die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft und die Magistratsabteilung 23 der Stadt Wien sind nach wie vor die wichtigsten Drittmittelstellen für die FH Campus Wien. Die Anteile der beiden Förderstellen an den Drittmitteln variieren über die Jahre. Das liegt unter anderem auch daran, dass die MA23 nicht jedes Jahr Calls für Forschungsprojekte veröffentlicht, sondern Ausschreibungen oftmals Aus- und Weiterbildung oder Internationalisierungsaktivitäten betreffen.

Die für F&E Aktivitäten zur Verfügung stehenden VZÄ haben sich gegenüber dem vergangenen Wirtschaftsjahr nicht wesentlich geändert. Trotzdem wurde ein Anstieg bei den Drittmittelerlösen erzielt. Das deutet darauf hin, dass die Aufbauarbeit der letzten Wirtschaftsjahre zu Erfolgen bei der Einwerbung von Drittmitteln geführt hat.

## **Publikationen**

**Methode:** An der FH Campus Wien wird bereits seit 2009 ein Verzeichnis der Publikationen der Forscher\*innen geführt. Damit gibt es ein beständiges Monitoring der letzten 15 Jahre Publikationstätigkeiten der FH Campus Wien. Die Publikationen werden mit oder ohne zugehörigen Volltext in der Publikationsdatenbank der FH Campus Wien (<https://pub.fh-campuswien.ac.at>) nachgewiesen und können öffentlich eingesehen werden. Publikationen werden von den Autor\*innen über ein Formular gemeldet, Mitarbeiter\*innen der Bibliothek führen eine Prüfung durch und verzeichnen die Publikation normiert im System.

Im Berichtsjahr 2022/2023 wurden insgesamt 183 Publikationen verzeichnet, davon entfällt der Großteil auf Beitrag in einer Fachzeitschrift (84), dicht gefolgt von Beitrag in einem Tagungsband (54) und auf Beitrag in einem Sammelwerk (26).

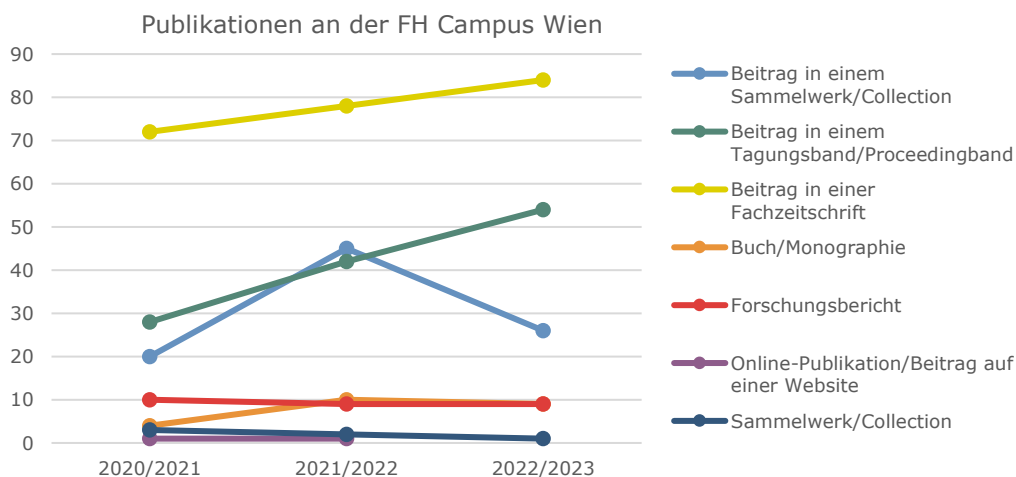


Abbildung 5: Anzahl Publikationen FH Campus Wien Vergleich Studienjahre 2020/21 bis 2022/23, eigene Berechnungen

An der Grafik lässt sich eine Steigerung der Beiträge in Tagungsbänden klar erkennen. Nach den Einschränkungen der Pandemie wurde wohl der persönliche Austausch mit Kolleg\*innen vermehrt gesucht. Anscheinend ging das auf Kosten der Sammelwerke. Eine moderate Steigerung sehen wir bei den Artikeln in Fachzeitschriften. Die Publikationsart „Beitrag in einer populärwissenschaftlichen Zeitschrift“ wird hingegen seit diesem Berichtsjahr nicht mehr erhoben, um den Fokus auf Wissenschaftlichkeit zu betonen.

**Kategorisierungen:** Der Vorteil der persönlichen Meldung gegenüber der reinen Datenbankabfrage ist neben einer höheren Abdeckung auch die Möglichkeit für die Autor\*innen eine inhaltliche Einordnung der Publikation über folgende Angaben zu machen:

- > Zuordnung zu Organisationseinheit (Einfachauswahl, entweder Kompetenzzentrum oder Studiengang), Forschungsbereich und OFÖS-Arbeitsgebiet (Österreichische Systematik der Wissenschaftszweige 2012)

> Mit 2020/21 wurden fünf neue, interdisziplinäre und studiengangübergreifende Forschungsbereiche an der FH Campus Wien eingeführt. Die Grafik zeigt die Entwicklung und Etablierung der Publikationen der Forschungsbereiche in den letzten Jahren:

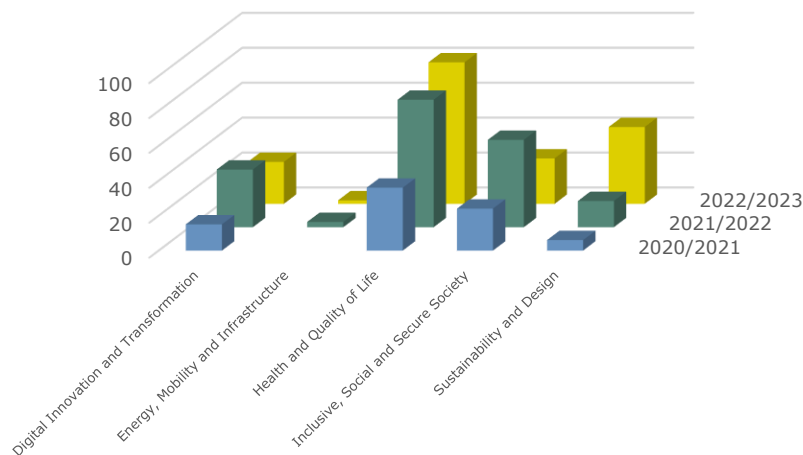


Abbildung 6: Publikationen je Forschungsbereich FH Campus Wien Vergleich Studienjahre 2020/21 bis 2022/23, eigene Berechnungen

> Es lässt sich ein zunehmender Fokus auf den Forschungsgebieten „Health and Quality of Life“ und „Sustainability und Design“ herauslesen. Dies folgt einerseits der Ausrichtung an der gesamten Hochschule am Prinzip der Nachhaltigkeit, andererseits trägt wohl der Ausbau der Studienplätze im Gesundheitsbereich dazu bei.

Diesen Fokus unterstreicht auch die Zuordnung der Publikationen zur OFÖS (Österreichische Systematik der Wissenschaftszweige 2012), man merkt die Fokussierung auf diese beiden Forschungsgebiet. Das breite Spektrum des Vorjahres hat sich etwas konsolidiert und der Fokus wird stärker auf „Health and Quality of Life“ (in der Grafik in gelb) und „Sustainability und Design“ (in der Grafik in grün) gelegt:

#### Top 10 vergebene ÖFOS Klassifikationen 2022/2023

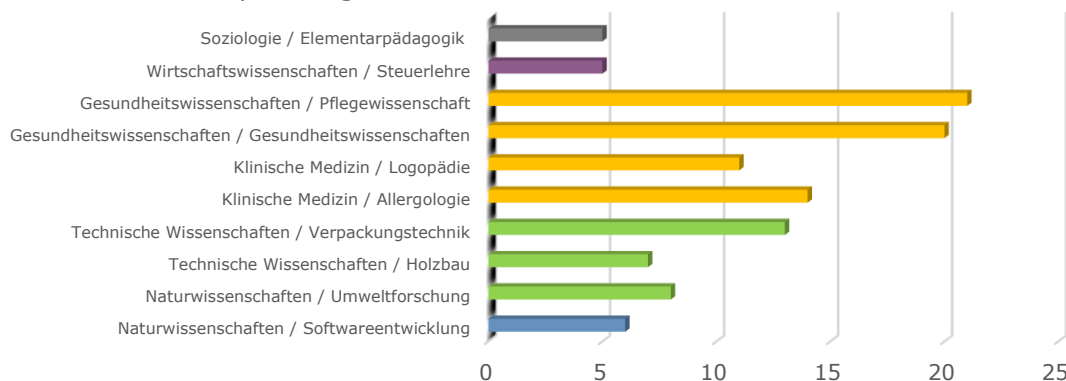


Abbildung 7: Aufteilung Publikationen nach Auswertung ÖFOS Klassifikationen Studienjahr 2022/23, eigene Berechnungen

> In der Kategorie „**Open Access**“ wurde der Anteil in den letzten sieben Jahren von 40 % (2016/2017) auf 56 % (2022/2023) gesteigert.

Offene, frei zugängliche wissenschaftliche Publikationen sind ein wichtiger Baustein in der Digitalisierungsstrategie und den Nachhaltigkeitsbestrebungen der FH Campus Wien.



Mit der Strategie einhergehend ist auch die Open Access Veröffentlichung der Masterarbeiten zu bewerten. Die Veröffentlichungen aller Volltexte in der Publikationsdatenbank, welche in Metasuchmaschinen (Österreichischer Bibliothekenverbund, BASE, GoogleScholar) erhöht die Sichtbarkeit der FH Campus Wien in der Fach- und Forschungswelt. Hier wurden über die Jahre schon mehr als tausend Masterarbeiten mit den wissenschaftlichen Ergebnissen der weltweiten Fachcommunity zugänglich gemacht (2021: 529 Masterarbeiten online; 2022: 584 Masterarbeiten online; 2023: bereits 552 Masterarbeiten online).

Weitere Services zur Stärkung eines international sichtbaren personenbezogenen Publikationsportfolios werden über die Bibliothek angeboten wie ORCID Registrierung und auch das Publikationsservice ENAGO zur Unterstützung von erfolgreichen internationalen Publikationen.

### **Ethikkommission**

Die Ethikkommission der FH Campus Wien hat seit ihrer Gründung einen zunehmend breiteren Einflussbereich innerhalb der Hochschule erlangt. Die Bedeutung von Forschungsethik und ethischen Überlegungen hat innerhalb der FH einen hohen Stellenwert erlangt, was sich auch in der steigenden Anzahl von Ethikanträgen widerspiegelt, die bei der Ethikkommission eingehen. Diese Anträge decken das gesamte Spektrum der Forschung an der FH Campus Wien ab, von den Gesundheitswissenschaften bis zu den Sozialwissenschaften und von Masterstudierenden bis zu etablierten Forscher\*innen.

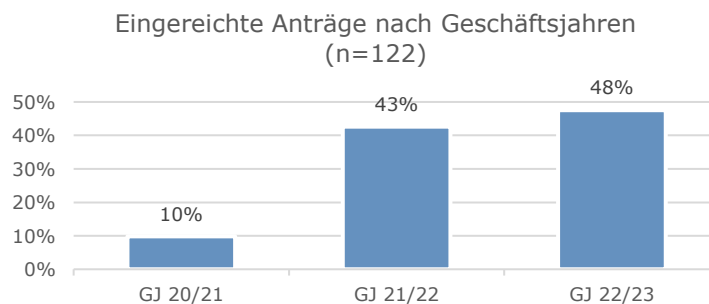


Abbildung 8: Eingereichte Ethikanträge nach Geschäftsjahren, Vgl. 2020/21 bis 2022/23, eigene Berechnungen

Um sicherzustellen, dass auch innerhalb der Ethikkommission das Bewusstsein für verschiedene Themen stets auf dem neuesten Stand ist, werden nun verschiedene Fortbildungen für die Mitglieder angeboten. Im aktuellen Geschäftsjahr umfassten diese Schulungen Themen wie das Medizinproduktegesetz sowie das Medizinrecht. Internationale Vernetzungen, z.B. der Austausch mit der Ethikkommission der Hochschule Nürnberg, mit dem Schwerpunkt auf die ethische Perspektive an der Schnittstelle Technik und Gesundheit, stärken und erweitern die gemeinsame ethische Expertise in den interdisziplinären Projekten.

### **Internationalisierung und Netzwerke in der F&E**

Ausbau internationaler Netzwerke:

Die FH Campus Wien hat im vergangenen Wirtschaftsjahr einige internationale Projekte eingereicht bzw. eingeworben.

In der Initiative European Commission HORIZON-KDT-JU gelang die Einwerbung von NEUROKIT2E, dessen Ziel die Entwicklung einer Deep-Learning-Plattform für eingebettete Hardware ist. Die Plattform wird auf etablierten europäischen Wertschöpfungsketten basieren und KI-Hardware und -Software bereitstellen, die ein einfaches und schnelles Design, die Optimierung und die Implementierung neuronaler Netzwerke auf begrenzter Hardware ermöglichen. Ziel dieser Plattform ist es, die Erforschung und Entwicklung von KI-Anwendungen zu rationalisieren, die in spezifische Hardwarekomponenten europäischer Akteure integriert sind.

Die Mitgliedschaft in mehreren COST Actions bietet den Forscher\*innen der FH Campus Wien die Chance, Netzwerkpartner\*innen für künftige internationale F&E Aktivitäten zu finden.

CA19124 – Rethinking Packaging for circular and sustainable food supply chains of the future (CIRCUL-A-BILITY)

CA22134 – Sustainable Network for agrifood loss and waste prevention, management, quantification and valorisation (FoodWaStop)

CA20139 - Holistic design of taller timber buildings (HELEN)

Reform, ein Antrag im Rahmen der Ausschreibung European Universities, ERASMUS-EDU-2023-EUR-UNIV, der unter der Leitung der Universität Passau ausgearbeitet wurde, war leider nicht erfolgreich. Weitere gemeinsame Aktivitäten des Konsortiums sind aber vorgesehen.

### **Erfindungsservice**

Der Ausbau des Erfindungsservice zu einem Transferzentrum hat im Wirtschaftsjahr 2022/23 begonnen. Ein erster großer Erfolg war die APP ELSA zur Unterstützung von Eltern von Kindern mit ADHS, die noch während der Projektlaufzeit in einem App Store zur Verfügung gestellt werden konnte und auf großes Interesse in der Zielgruppe gestoßen ist.

Das Konzept für das Transferzentrum sieht zusätzlich zu den schon vorliegenden Vorgehensweisen für den Aufgriff von Diensterfindungen eine detaillierte Verwertungsstrategie vor. In diese Strategie werden auch die Ergebnisse der externen Evaluierung des Kompetenzzentrenprogramms (siehe Punkt 1) einfließen. Ein Modell für die Spin off Gründung an der FH wird die Angebote abrunden und das künftige Transferzentrum auch von den Aktivitäten des Start-up Service abgrenzen. Die Vernetzung mit TTOs österreichischer Hochschulen wurde ausgebaut und wertvolle Inputs aus diversen Vernetzungsveranstaltungen fließen in das Konzept ein. Ebenso arbeitet die FH Campus Wien mit diversen externen Einrichtungen (zum Beispiel Patentamt, Service Innovation Network) bei der Konzeptentwicklung zusammen.

### **Forschungsprojekte in den WJ 2020/21 bis 2022/23**

Die Anzahl der Forschungsprojekte, deren Laufzeit ganz oder teilweise in das betrachtete Wirtschaftsjahr fällt, war in den letzten drei Jahren fast identisch (109 Projekte in den WJ 2020/21 und 2022/23, 108 Projekte im WJ 2021/22). Die folgende Tabelle und Abbildung zeigen die Verteilung der Projekte auf die einzelnen Departments der FH Campus Wien.

Die Anzahl der F&E Projekte ist allerdings nur bedingt aussagekräftig, denn die Kennzahl enthält keine Informationen über die Projektvolumina. Die Applied Life Sciences sind nach wie vor sehr erfolgreich bei der Einwerbung von Projekten, auch wenn die absolute Anzahl der Projekte leicht rückläufig war.

F&E Projekte nach Department	2020/21	2021/22	2022/23
Applied Life Sciences	38	37	34
Bauen und Gestalten	5	4	8
Gesundheitswissenschaften	11	14	15
Ang. Pflegewissenschaft	9	9	11
Soziales	14	16	11
Technik	25	18	18
VWSP	4	7	10
Zentrale OE	3	3	2
<b>Gesamt</b>	<b>109</b>	<b>108</b>	<b>109</b>

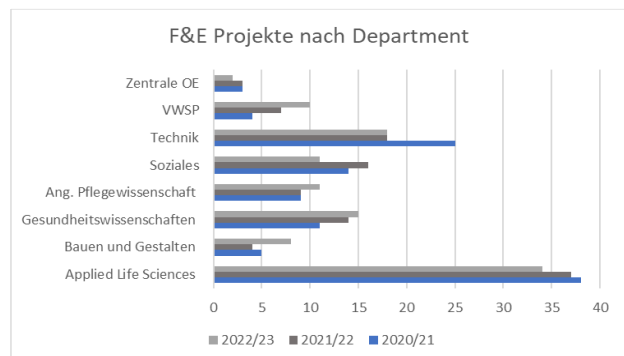


Abbildung 9: Anzahl F&E Projekte je Department, Vgl. 2020/21 bis 2022/23, eigene Berechnungen

### **c. Personal**

Zentrales Thema im vorliegenden Berichtszeitraum war die Akquisition von neuem Personal. Dazu gehören auch sämtliche Auswirkungen zu Prozessen rund um das Onboarding von neuen Mitarbeiter\*innen. Mit rund 800 Köpfen in Lehre, Forschung, Weiterbildung und Verwaltung hat die FH Campus Wien mit 31.7.2023 einen neuen Höchststand erreicht. Vor allem wurde Personal in der Verwaltung sowie in den stark wachsenden Departments für Angewandte Pflegewissenschaft sowie Gesundheitswissenschaften gesucht – und in der Regel auch gefunden. Der Arbeitsmarkt ist zwar weiter angespannt, die FH Campus Wien genießt inzwischen jedoch als größte FH Österreichs einen ausgezeichneten Ruf als gute Arbeitgeberin – auch in unsicheren Zeiten.

#### **Zusammensetzung des haupt- und nebenberuflichen Lehrkörpers**

Im Berichtszeitraum betrug der Anteil der hauptberuflich Lehrenden 48,4% und der nebenberuflich Lehrenden 51,6% (ohne Kooperationsstandorte des Departments Angewandte Pflegewissenschaft). Damit ist der Anteil der hauptberuflich Lehrenden im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen.

In den Kooperationsstandorten des Departments Angewandte Pflegewissenschaft machte der Anteil der hauptberuflich Lehrenden 65,3% und der nebenberuflich Lehrenden 34,7% aus. Der Frauenanteil der akademischen Ebene ergab 69% und hat sich damit im Vergleich zum Vorjahr ganz leicht erhöht.

#### **Studiengangsleitungen**

Der Bachelorstudiengang „**Ergotherapie**“ wird seit 01.08.2022 von Michaela Stoffer-Marx, PhD MSc LLM geleitet.

Michaela Hassler, MSc ist seit 01.09.2022 Studiengangsleiterin des Bachelorstudiengangs „**Biomedizinische Analytik**“.

Im Department Angewandte Pflegewissenschaft hat Mag.<sup>a</sup> Daniela Vitek ab 01.09.2022 die Standort-Studiengangsleitung im Bachelorstudiengang „**Gesundheits- und Krankenpflege**“ am Studienstandort Gesundheits- und Krankenpflege FH 3 (Stammhaus) übernommen, am Studienstandort Gesundheits- und Krankenpflege FH 4 (Stammhaus) ist Hans Peter Köllner, BSc MSc seit 01.04.2023 Standort-Studiengangsleiter.

Der Masterstudiengang „**Kinder- und Familienzentrierte Soziale Arbeit**“ wird seit 01.07.2023 von Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Nina Hover-Reisner geleitet.

#### **Zusammensetzung der Entwicklungsteams**

Änderungen in der Zusammensetzung der Entwicklungsteams gab es im Berichtsjahr in den Masterstudiengängen „**Biotechnologisches Qualitätsmanagement**“, „**Bioverfahrenstechnik**“, „**Sozialraumorientierte und Klinische Soziale Arbeit**“, „**Sozialwirtschaft und Soziale Arbeit**“, „**Kinder- und Familienzentrierte Soziale Arbeit**“ und „**Health Assisting Engineering**“ sowie in den Bachelorstudiengängen „**Ergotherapie**“, „**Logopädie-Phoniatrie-Audiologie**“, „**Orthoptik**“, „**Biomedizinische Analytik**“, „**Gesundheits- und Krankenpflege**“, „**Nachhaltige Verpackungstechnologie**“ und „**Sozialmanagement in der Elementarpädagogik**“. In den anderen Studiengängen ist die Zusammensetzung der Entwicklungsteams gleichgeblieben.

## d. Internationalisierung

Internationalisierung ist an der FH Campus Wien in der FH-weiten Strategie 2025 in der Vision „Interdisziplinarität und Internationalisierung“ und in der Internationalisierungsstrategie 2025 verankert. Die drei Handlungsfelder der Internationalisierungsstrategie 2025 umfassen die Internationalisierung von Studium und Lehre, die Internationalisierung der Hochschule und ihrer Mitarbeiter\*innen sowie Partnerschaften und Netzwerke.

Um Lehrende im Prozess der **Internationalisierung von Studium und Lehre** gut zu unterstützen, werden regelmäßig Weiterbildungen für Lehrende angeboten. Im Studienjahr 2022/23 wurden an der FH Campus Wien eine interne Fortbildung mit einer internationalen Expertin durchgeführt.

Im Juni 2023 fand der Tagesworkshop „Interkulturelle Kompetenzen“ unter der Leitung von Susan Schärli-Lim, Expertin für Interkulturalität und Head of International Relations am Institut für Pflege an der ZHAW, statt. An dem Workshop nahmen 20 Lehrende unterschiedlicher Departments sowie Internationale Koordinator\*innen der FH Campus Wien teil. Die Teilnehmer\*innen wurden in das Profil interkultureller Mentor\*innen eingeführt und effektive Strategien für den Erwerb und die Vermittlung kultureller Kompetenzen wurden vermittelt.

In der Strategie 2025 hat sich die FH Campus Wien zum Ziel gesetzt, in jedem Studiengang Mobilitätsfenster zu verankern. Um Studiengänge im Rahmen der Curriculums(weiter)entwicklung zu unterstützen, Mobilitätsfenster curricular einzubetten, wurde eine „Handreichung Mobilitätsfenster“ verfasst. Sie beschreibt Merkmale und Kriterien von Mobilitätsfenstern, gibt Empfehlungen für die erfolgreiche Gestaltung und Umsetzung und schließt mit Beispielen guter Praxis ab.

Die **Studierenden Mobilität**, die ebenfalls im Handlungsfeld „Internationalisierung von Lehre & Studium“ der Internationalisierungsstrategie verankert ist, ist im Studienjahr 2022/23 im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. In Summe absolvierten 269 Studierende einen studienbezogenen Auslandsaufenthalt.

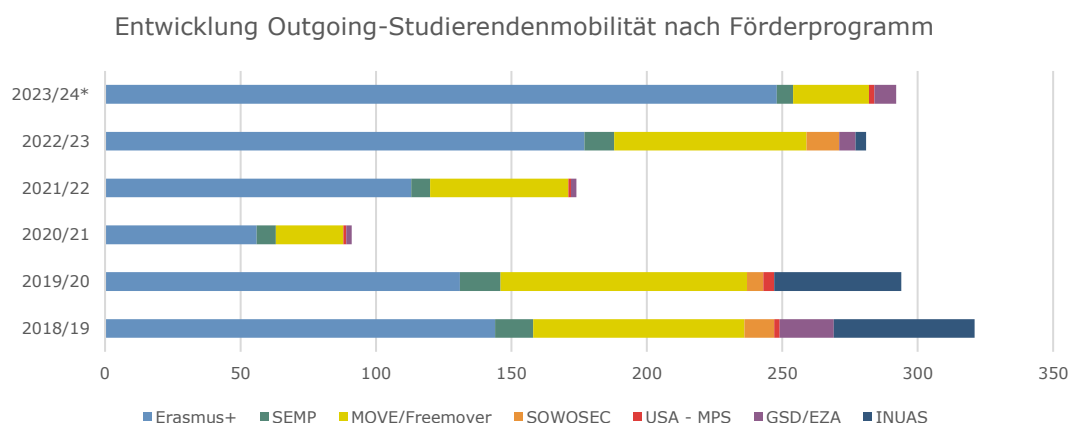


Abbildung 10: Entwicklung Outgoing-Studierendenmobilität nach Förderprogramm 2018/19-2023/24\*vorläufige Zahlen (Stand: 23.11.2023)

Datenquelle: eigene Mobilitätsdatenbank Mobility Online

**Abkürzungen:** SEMP (Swiss Mobility Programme), SOWOSEC (Sozialwirtschaft und Soziale Arbeit), MPS (Marshall Plan Stipendien), GSD/EZA (Global Social Dialog, Entwicklungszusammenarbeit), INUAS (International Network of Universities of Applied Sciences)

Auslandspraktika machten auch im Studienjahr 2022/23 die Mehrheit der Auslandsaufenthalte an der FH Campus Wien aus. Der Anteil an Blended Mobilities – ein neues Mobilitätsformat im Erasmus+ Programm – ist vor allem durch die Umstellung des IKPM-Moduls (Interkulturelles Projekt Management) im Studiengang Sozialwirtschaft und Soziale Arbeit, welches um eine virtuelle Komponente ergänzt wurde, stark angestiegen.

### Art des Aufenthalts

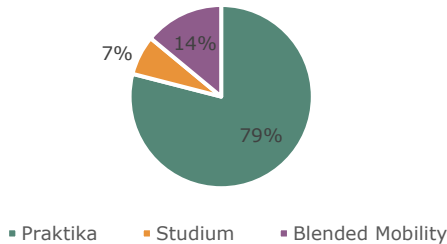


Abbildung 11: Art des Auslandsaufenthalts in 2022/23, Datenquelle: eigene Mobilitätsdatenbank Mobility Online

Die Verteilung stellt sich wie folgt dar: Wirft man einen Blick auf die Verteilung nach Förderprogramm, wird ersichtlich, dass Erasmus+ mit 176 geförderten Mobilitäten auch im Studienjahr 2022/23 das meistgenutzte Förderprogramm war. Zudem wurden elf Pflichtpraktika in der Schweiz über das Swiss European Mobility Programme gefördert, was ebenfalls eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr ist. Die hohe Anzahl an Freemover-Mobilitäten ist auf die hohe Zahl an Auslandspraktika unter 60 Tagen zurückzuführen, die vor allem in den Studiengängen der Gesundheitswissenschaften absolviert werden. Im Studienjahr 2022/23 fanden wieder mehr Praktika im Globalen Süden statt, welche über das von der Austrian Development Agency geförderte Global Social Dialog Programm abgewickelt wurden.

### Aufenthalte nach Förderprogramm

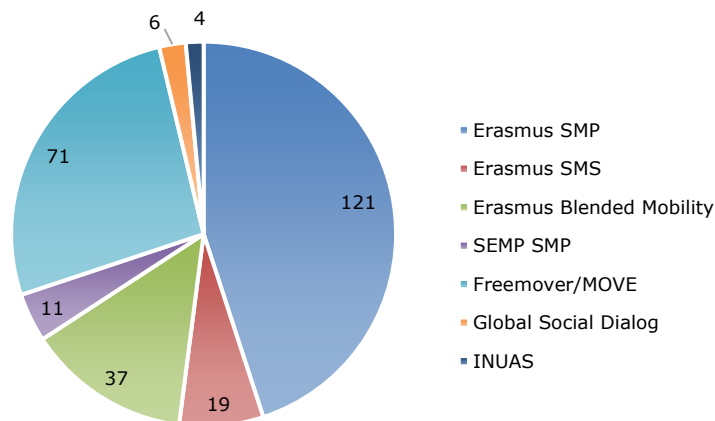


Abbildung 12: Aufenthalte nach Förderprogramm in 2022/23, Datenquelle: eigene Mobilitätsdatenbank Mobility Online

Das Mehr an Mobilitäten ist, unter anderem, auf inklusivere Mobilitätsformate – Kurzzeitmobilitäten in der Form von Blended Mobility oder Blended Intensive Programmes (BIPs) – sowie neue Fördermöglichkeiten (Mobilität mit Drittstaaten) im Rahmen der neuen Erasmus+ Programmperiode (2021-2027) zurückzuführen. Dadurch konnten auch neue Zielgruppen erreicht werden. Vor allem für berufsbegleitende Studierende sind Kurzzeitmobilitäten eine Möglichkeit, internationale Erfahrungen zu sammeln. Mehrere Studiengänge koordinieren BIPs und entsenden ihre Studierenden zu BIPs. Die steigenden Mobilitätszahlen und die Möglichkeit, Kurzzeit Mobilitäten über Erasmus+ abzuwickeln, haben dazu geführt, dass in den letzten drei Jahren die Erasmus+ Mittel verdreifacht werden konnten.

Das Studienjahr 2022/23 zeigt einen starken Anstieg an **Incoming Mobilitäten** (s. Grafik). Insgesamt konnten 114 Studierende aus 20 verschiedenen Ländern einen Studienaufenthalt oder ein Praktikum an der FH Campus Wien erfolgreich abschließen. Zum Teil lässt sich der Anstieg durch den Ausbau des Partnernetzwerkes erklären, zum anderen gab es auch viele Mobilitäten, die bedingt durch die Covid-19-Pandemie nach hinten verschoben werden mussten. Die derzeitigen Incoming Bewerbungszahlen für das Studienjahr 2023/24 zeigen demnach wieder einen Rückgang der Mobilitätszahlen.

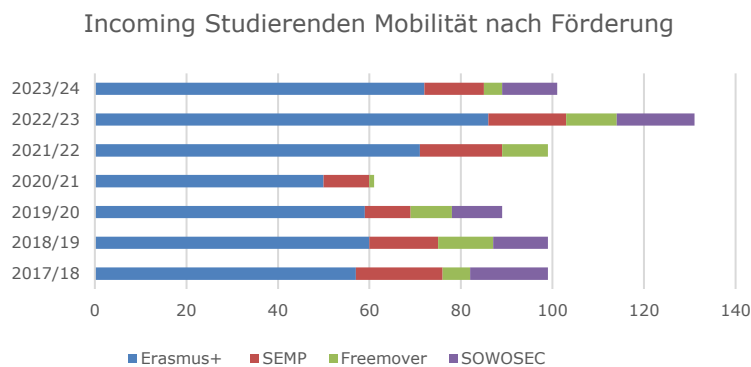


Abbildung 13: Incoming Studierenden Mobilität nach Förderung 2017/18 bis 2023/24, Datenquelle: eigene Mobilitätsdatenbank Mobility Online

Im Studienjahr 22/23 war ein deutlicher Anstieg der Mobilitätszahlen im Bereich der **Personalmobilität** zu beobachten. Wie in der nachfolgenden Grafik ersichtlich, absolvierten insgesamt 67 Mitarbeiter\*innen der FH Campus Wien einen Auslandsaufenthalt im Rahmen einer Lehrtätigkeit und/oder Fortbildung, wobei 49 davon über das Erasmus+ Programm gefördert wurden.

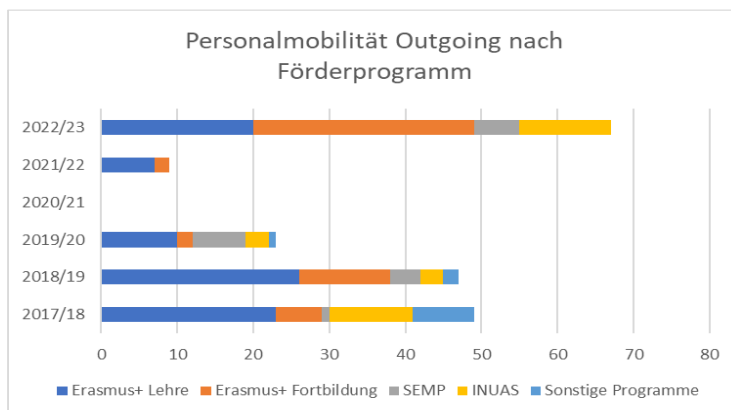


Abbildung 14: Personalmobilität Outgoing nach Förderprogramm 2017/18 bis 2022/23, Datenquelle: eigene Mobilitätsdatenbank Mobility Online

Diese Entwicklung ist sehr erfreulich und lässt sich auf unterschiedliche Faktoren zurückführen. Zum einen war der Wunsch nach physischem, internationalem Informationsaustausch nach dem Ende der Corona Pandemie vor allem seitens des Lehrpersonals besonders hoch. Zum anderen konnte durch die stärkere Verankerung der Personalmobilität an der Hochschule (siehe Internationalisierungsstrategie: Internationalisierung der „Hochschule und ihrer Mitarbeiter\*innen“) und die zielgruppenorientierte Bewerbung unterschiedlicher Förderprogramme (z.B. Erasmus+) das Interesse aller Mitarbeiter\*innen der FH Campus Wien an internationalen Lehr- und Lernerfahrungen geweckt werden.

Seit dem Studienjahr 22/23 legt das International Office einen besonderen Fokus auf die Förderung und Weiterbildung des allgemeinen Hochschulpersonals im Bereich der Internationalisierung. Diese neue Schwerpunktsetzung beinhaltet u.a. auch die Entwicklung eines speziellen Trainingsprogramms,

welches darauf abzielt, die Mitarbeiter\*innen aus den Abteilungen, Stabsstellen und Studiengangs Sekretariaten der FH Campus Wien für das Thema der Internationalisierung zu sensibilisieren und im täglichen Umgang mit internationalen Studierenden und Lehrenden zu schulen. Das Pilotprojekt des Trainings ist für das SoSe 2024 geplant und soll in Zusammenarbeit mit der Abteilung Personalmanagement weiterentwickelt werden.

Incoming Mobilitäten von Mitarbeiter\*innen ausländischer Hochschulen fanden im Studienjahr 22/23 laufend statt. Darunter fielen vor allem Gastaufenthalte im Rahmen der curricularen Lehre, aber auch vermehrt Job Shadowings in den Studiengängen und Abteilungen (z.B. Online Services, IT-Support, Personalmanagement). Die Organisation und Umsetzung von Incoming Job Shadowings dient als wichtiges strategisches Tool in der Internationalisierung der Mitarbeiter\*innen der FH Campus Wien vor Ort. Der Austausch mit Kolleg\*innen von Partnerhochschulen am Arbeitsplatz führt nicht nur zur Weiterentwicklung von Sprachkenntnissen und interkulturellen Kompetenzen, sondern ermöglicht auch einen Perspektivenwechsel. Aus diesem Grund fand im Studienjahr 22/23 ein Ausbau des Bereiches statt.

## **e. Nationale und internationale Kooperationen**

In der Erasmus+ Programmperiode 2021-2027 liegt einer der zentralen Schwerpunkte auf dem Thema **Digitalisierung des Erasmus+ Programmes**. Im Zuge dessen wurde auch die Abwicklung der Inter-Institutional Agreements zwischen den Partnerhochschulen auf einen verpflichtend digitalen Prozess umgestellt. Das bedeutet, dass die Verlängerung aller Erasmus+ Abkommen mit den Partnerinstitutionen der FH Campus Wien nicht wie in der Vergangenheit über den Austausch von Papierverträgen abgewickelt werden konnte, sondern über das von der Europäischen Kommission dafür bereitgestellte Tool „EWP“ (Erasmus without Paper) zu erfolgen hat.

### Aktivitäten im Rahmen der strategischen Partnerschaft INUAS

Die International Offices der drei INUAS Hochschulen setzten ihren Austausch zu den Themen „Virtual Exchange/Collaborative Online International Learning (COIL)“ und „Internationalisierung des allgemeinen Hochschulpersonals“ fort und begannen mit der Planung eines hochschulübergreifenden Fortbildungsformats. Die INUAS COIL Days zu dem Thema „Expanding Perspectives: Virtual Exchange and COIL international teaching and learning“ werden erstmals vom 6.-7. Juni 2024 an der FH Campus Wien an zwei Halbtagen stattfinden. Gemeinsam mit Kolleg\*innen der INUAS-Hochschulen und internationalen Partnerhochschulen haben die Teilnehmer\*innen die Möglichkeit, sich über den Einsatz von Virtual Exchange in der Lehre auszutauschen und voneinander zu lernen. Beispiele aus der Praxis und Inputs von COIL-Expert\*innen sollen dazu anregen, die eigene Lehre zu internationalisieren, COIL-Partner zu finden und erste Ideen für COIL-Projekte zu entwickeln.

Im Juli 2023 fand ein Online-Austausch zwischen den Hochschulleitungen der INUAS-Hochschulen statt in dessen Rahmen die Weiterführung der INUAS Konferenzreihe besprochen wurde. Nach längerer Diskussion einigte man sich darauf, die Konferenzreihe nicht in der bisherigen Form durchzuführen. Stattdessen soll es eine jährliche Ausschreibung zur Anschubfinanzierung geben, die vor allem Forschungsk Kooperationen zwischen den drei INUAS-Hochschulen zum Themenschwerpunkt „Urbane und Regionale Lebensqualität“ fördern soll. Aus den geförderten Projekten sollen Arbeitstagungen entstehen.



### **3 Darstellung und Analyse von Maßnahmen zur Gleichstellung der Geschlechter**

Unter den Unternehmenswerten der FH Campus Wien nimmt das Bewusstsein für Gender- und Diversity Management-Agenden eine herausragende Stellung ein. In der Abteilung Gender & Diversity Management wurde durch die jahrelange Umsetzung von Projekten und Gleichstellungsmaßnahmen eine wesentliche Expertise in der Institution aufgebaut. Im Auftrag der Hochschulleitung unterstützte die Abteilung Gender & Diversity Management auch bei der Entwicklung von Gleichstellungszielen und Maßnahmen und nimmt weiterhin eine koordinierende Rolle bei der Umsetzung der Maßnahmen des **Gleichstellungs- und Diversitätsplans 2025** der FH Campus Wien wahr. Weitere Abteilungen bzw. Stabsstellen sowie die Studiengänge und Departments werden entsprechend ihrer Expertise in Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen eingebunden. Die Verantwortung für die Umsetzung der Maßnahmen, die im Gleichstellungs- und Diversitätsplan festgehalten wurden, liegt bei der Hochschulleitung. Unsere Werthaltungen zu einer diskriminierungsfreien Organisationskultur sind darüber hinaus auch im **Code of Conduct** festgehalten.

**Geschlechtsidentität gilt immer noch als eine der wesentlichsten Diversitätskategorien**, an denen sich strukturelle Ungleichheiten zeigen. Wie andere Diversitätsdimensionen betrachten wir auch Geschlechtsidentität im Zusammenspiel mit anderen Differenzlinien, also **intersektional**.

Der Fokus der Maßnahmen liegt einerseits auf dem **Aufbau von Know-how** im Sinne der Erweiterung der Gender- und Diversity-Kompetenzen der Lehrenden/Forschenden, Mitarbeitenden und Studierenden der FH Campus Wien. Andererseits werden an der FH Campus Wien eine Reihe von Maßnahmen umgesetzt, um den **Frauenanteil** insbesondere in den technischen Ausbildungen zu erhöhen.

#### **Bewusstseinsbildung und Kompetenzentwicklung**

Die Weiterbildungs- und Sensibilisierungsmaßnahmen zum Auf- und Ausbau von Gender- und Diversitätskompetenz richten sich an alle Personen, die an der FH Campus Wien arbeiten, lehren, forschen oder studieren. Dadurch soll erreicht werden, dass die Relevanz von Gleichstellung und Diversität in den jeweiligen Arbeits- und Fachbereichen erkannt und eine gleichstellungs- und diversitätssensible Organisationskultur aufgebaut wird.

#### **Hauptberufliches Lehr- und Forschungspersonal**

Ein\*e Vertreter\*in der Abteilung Gender & Diversity Management ist (wie bereits seit dem Studienjahr 2014/15) in die Auswahlverfahren eingebunden. Gender- und Diversity-Kompetenzen werden von der Auswahlkommission bewertet und fließen in die Beurteilung der Bewerber\*innen mit ein. Personen, die eine FH-Professur beantragen, müssen im Rahmen ihrer hochschuldidaktischen Aus- und Weiterbildung auch absolvierte Trainings im Bereich Gender & Diversity nachweisen.

Mit dem Ziel, die **Gender- und Diversity-Kompetenz von Lehrenden/Forschenden und FH-Mitarbeitenden** zu erhöhen, wurden auch im Studienjahr 2022/23 wieder zahlreiche Seminare und Workshops durchgeführt.

Durchgeführte Weiterbildungsveranstaltungen im Studienjahr 2022/23 mit dem **Fokus auf Hochschullehre**:

- „Grundlagenkurs: Diversitätskompetenz in der Hochschullehre“, Leitung: Mag. Roland Engel (1. und 2. Dezember 2022 sowie am 9. März 2023)
- „Vertiefungskurs Diversitätskompetenz in der Hochschullehre“, Leitung: Dr.<sup>in</sup> Roswitha Hofmann (9. November 2022)
- „Gender- und Intersektionalitätskompetenz in der Hochschullehre“, Leitung: Mag.<sup>a</sup> Elli Scambor (7. und 21. März 2023 sowie am 20. und 27. April 2023)



## **Bereichsübergreifende Weiterbildungsveranstaltungen im Studienjahr 2022/23 für Mitarbeitende in Lehre & Forschung sowie Supportabteilungen**

Thematische Schwerpunktsetzungen im Studienjahr 2022/23 waren u.a. Rassismuskritik, Critical Whiteness und die Auseinandersetzung mit strukturellem Rassismus, die auch im Weiterbildungsangebot für FH-Angehörige berücksichtigt wurden.

- Rassismus(kritik) an der FH Campus Wien – politische Diskurse, konkrete Situationen und konstruktive Handlungsmöglichkeiten, Leitung: FH-Prof.in Mag.<sup>a</sup> Manuela Hofer, BA (29. September 2022)
- Antirassismus an der FH Campus Wien: Rechtliche Rahmenbedingungen, um gegen Diskriminierungen vorzugehen, Leitung: Mag.<sup>a</sup> Theresa Hammer (24. Jänner 2023)

Prof.in (FH) Dr.<sup>in</sup> Martina Tißberger, Diplom-Psychologin sowie Professorin am Studiengang Soziale Arbeit an der Fachhochschule Oberösterreich in Linz, hat beim **Online-Gender Salon der Abteilung Gender & Diversity Management am 18. Oktober 2022 strukturellen Rassismus an Hochschulen unter Einnahme einer Critical Whiteness-Perspektive** analysiert. Diese Veranstaltung richtete sich an Lehrende, Studierende und Mitarbeitende der FH Campus Wien sowie auch an externe interessierte Personen. Durch einen Perspektivenwechsel und Einnahme einer Critical Whiteness-Perspektive kann Bewusstsein für Alltagssituationen geschaffen werden, in denen Individuen zur Reproduktion von Rassismus auf personaler, institutioneller und repräsentativer Ebene beitragen. Insbesondere an Hochschulen besteht hier die Verantwortung zu reflektieren, wie Ausschlussmechanismen wirken und wie Bildungschancen verhindert werden, um geeignete Maßnahmen dagegen setzen zu können.

Darüber hinaus wurden Weiterbildungen zur Erstellung barrierefreier Dokumente, Diversitätskompetenz in der Hochschulverwaltung, Gender- und Diversitätsaspekte in Projekt- und Forschungsanträgen sowie Geschlechtervielfalt an der FH im Studienjahr 2022/23 für **Mitarbeitende in Lehre & Forschung sowie Supportabteilungen** wieder erfolgreich durchgeführt.

### **Studierende**

Gender Mainstreaming und Diversity Management sind auch in den **Curricula der Studiengänge** an der FH Campus Wien verankert. Bei der **Erstellung neuer Anträge für Studiengänge** erfolgt die Prüfung seitens der Akademischen Hochschulentwicklung. Wesentliche Qualitätskriterien sind hierbei geschlechterfaire Sprache und die Zusammensetzung der Entwicklungsteams, um bereits in den Anfangsstadien der Konzeption neuer Studiengänge Geschlechterfairness zu gewährleisten.

Für **Studentinnen und Absolventinnen technischer Studienrichtungen** wurden im Studienjahr 2022/23 wieder **Vortragsabende („Fachcircle“)** angeboten, deren Inhalte darauf abzielen, Frauen den Berufseinstieg zu erleichtern und sie beim beruflichen Fortkommen zu unterstützen.

- 23. November 2022: " Gehaltsverhandeln lernen?! Techniken – Strategien – Kontexte"; Online-Vortrag von Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Meike Lauggas
- 23. Februar 2023: „Frauen und finanzielle Vorsorge (fürs Alter) – die ersten Schritte“; Online-Vortrag von Gabi Kreindl

### **Datenerhebung, Monitoring und Evaluierung**

Die **Analyse der Maßnahmen zur Gleichstellung der Geschlechter** fokussiert zum einen auf der **Analyse der Verteilung nach Geschlechtern**. Zum anderen liefern **Befragungen und Veranstaltungsevaluierungen** wichtige Informationen für das **Monitoring der Maßnahmen** – und gegebenenfalls für Maßnahmenanpassungen. Wesentliche **Aspekte zu Gleichstellungsthemen** werden auch über die **Stelle für Gleichbehandlungsfragen** in die Organisation eingebracht.

In der folgenden Tabelle werden die Anteile der Frauen unter den Angestellten auf der

- akademischen Ebene (Lehre/F&E) sowie der
- Verwaltungsebene

dargestellt. In dieser Gegenüberstellung wird der Anteil der Frauen bei den Führungskräften und dem allgemeinen Personal gesondert ausgewiesen.

	Frauenanteil Führungskräfte			Frauenanteil Mitarbeiter*innen *		
	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2023	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2023
Akademische Ebene	50%	52%	50%	61%	64%	65%
Verwaltungsebene	47%	40%	53%	73%	74%	75%
<b>Gesamt</b>	<b>49%</b>	<b>49%</b>	<b>48%</b>	<b>66%</b>	<b>67%</b>	<b>69%</b>

Tabelle 3: Frauenanteil Führungskräfte und Mitarbeiter\*innen FH Campus Wien Vgl. 1. HJ 2021 bis 1. HJ 2023  
Quelle: FH Campus Wien/ Qualitätsmanagement

)\* Neu: Verwaltung inkludiert in der Berechnung seit 2023 neben der zentralen Verwaltung auch die Verwaltungen der Departments und Kompetenzzentren.

Um den **Frauenanteil bei Studierenden in technischen Studiengängen** zu erhöhen, führt die FH Campus Wien seit 2010 im Auftrag des AMS Wien jeweils im Sommersemester einen Studien-Vorbereitungskurs („**Technische Vorqualifizierung**“) mit speziellem Fokus auf IT durch. Bereits nach dem ersten Durchlauf 2010 hat sich gezeigt, dass der Frauenanteil in einzelnen technischen Studiengängen durch die Absolventinnen dieser Qualifizierungsmaßnahme gesteigert werden konnte.

Im Juni 2023 wurde der nunmehr 14. Durchgang der „Technischen Vorqualifizierung“ mit 22 Teilnehmerinnen abgeschlossen. Die Abschlussquote der Kursteilnehmerinnen ist im Vergleich zu den Vorjahren etwas gesunken, doch weiterhin auf einem hohen Niveau. Die Mehrheit der Frauen hat im Anschluss an die Vorqualifizierung das Aufnahmeverfahren für das Bachelor-Studium Computer Science and Digital Communications bzw. das Bachelor-Studium High Tech Manufacturing absolviert.

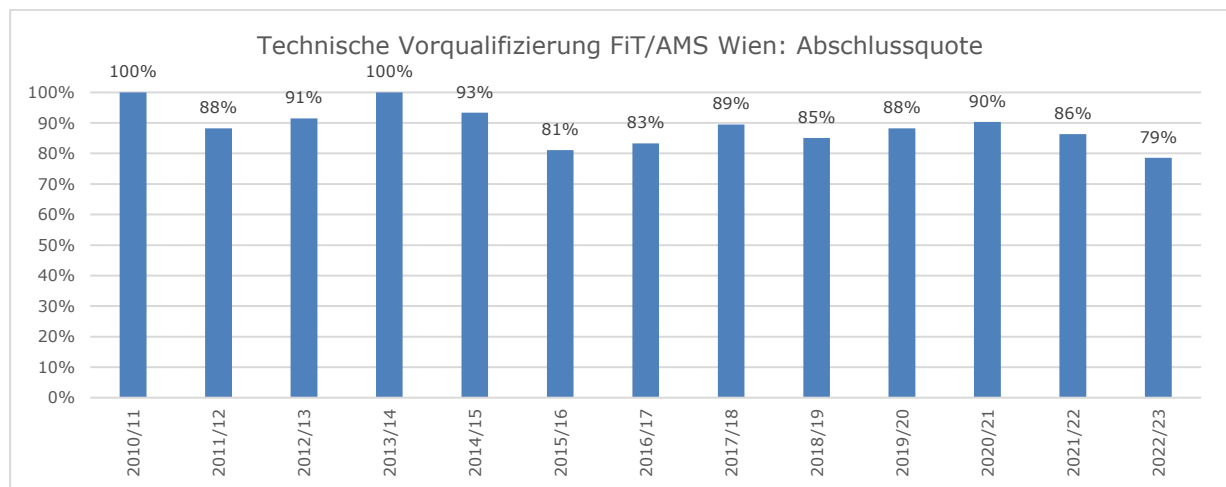


Abbildung 15: Technische Vorqualifizierung FiT/ AMS Wien Abschlussquote Vgl. 2010/11 bis 2022/23

Die Weiterbildungsangebote im Bereich Gender- und Diversitätskompetenz werden laufend **evaluiert** und auf **Basis der Rückmeldungen bei Bedarf angepasst** – v.a. in Bezug auf inhaltliche Schwerpunktsetzungen und organisatorische Rahmenbedingungen.

### **Personal- und Organisationsentwicklung**

Um zur Entwicklung eines gleichberechtigten beruflichen Umfelds an der FH Campus Wien beizutragen, wurde das **Frauen\*netzwerks** an der FH Campus Wien etabliert. Mehrere Arbeitstreffen und Veranstaltungen dieses **hierarchieübergreifenden Netzwerkes für FH-Mitarbeiterinnen** haben bereits stattgefunden. Regelmäßig erfolgt Vernetzung auch bei einem monatlich stattfindenden informellen Zusammensein für Mitarbeiterinnen beim Mittagessen in der Mensa am Hauptstandort.

Anlässlich des Internationalen Frauentages fand am 23. März 2023 ein **Lunch-Talk** mit einem Vortrag von **Petra Unger, M.A.** statt. Im **Vortrag „Schon emanzipiert...?! Von Frauen\*Bewegungen und Frauen\*Räumen“** wurden aktuelle Entwicklungen der Emanzipationsbewegung thematisiert. Darüber hinaus bietet das Frauen\*netzwerk auch einen virtuellen Raum zum Austausch, den **Frauen\*netzwerk-Club**. Mitarbeiterinnen\* der FH Campus Wien steht ein Club im **Campusnetzwerk der FH Campus Wien** zur Verfügung, um Vernetzung auch außerhalb von Veranstaltungen zu ermöglichen, gemeinsame Aktivitäten zu planen, Erfahrungen zu teilen und Fragen zu stellen.

### **Zugang und Studierbarkeit**

Bisher erfolgreiche Maßnahmen wurden auch im Studienjahr 2022/23 fortgeführt. Dazu zählt u.a. das Buddy-Netzwerk für Bewerber\*innen und Studieninteressierte in den technischen Studiengängen. Durch das Angebot der Brückenkurse in den Departments Technik sowie Bauen und Gestalten soll der Studieneinstieg erleichtert werden und somit den Studienerfolg in wichtigen Fächern sichern.

Weitere Infos: [www.fh-campuswien.ac.at/buddy](http://www.fh-campuswien.ac.at/buddy); [www.fh-campuswien.ac.at/brueckenkurse](http://www.fh-campuswien.ac.at/brueckenkurse); <https://www.fh-campuswien.ac.at/studium-weiterbildung/studien-und-lehrgangsangebot/erweiterungscurricula-und-vorbereitungskurse.html>

Darüber hinaus engagiert sich die FH Campus Wien, junge Mädchen und Frauen bei der Studienwahl und Berufsorientierung zu unterstützen. Seit 2005 werden jährlich **Technik-Workshops der FiT-Infotage speziell für Mädchen und junge Frauen** angeboten. Im Studienjahr 2022/23 präsentierte ein Team der FH Campus Wien im Rahmen der FiT Studien-Informationstage am 1. Februar 2023 das Studienangebot im MINT-Bereich. Am folgenden Tag wurden für die Schülerinnen Technik-Workshops vor Ort durchgeführt („Eintauchen in das OP-Innovation Center mit Intensivstation“ – Studiengang Clinical Engineering; „Elektronisch würfeln“ – Studiengang Angewandte Elektronik und Technische Informatik).

### **Stelle für Gleichbehandlungsfragen**

Juristische Beratung zu Gleichstellungsthemen wurde – so auch im Studienjahr 2022/23 – über die Stelle für Gleichbehandlungsfragen ([www.fh-campuswien.ac.at/gleichbehandlung](http://www.fh-campuswien.ac.at/gleichbehandlung)) in Anspruch genommen.

Die Informations- und Beratungsmöglichkeit wird bei Anlassfällen von Studierenden bzw. Bewerber\*innen und FH-Personal genutzt. Vor allem beim Thema **„Zugang zum Studium“** wurde die Stelle in Bezug auf Menschen mit Behinderungen und auch Menschen mit chronischen Erkrankungen relevant. Weitere oft nachgefragte Themenbereiche waren seit der Einrichtung dieser Stelle: Religion, Rassismus, Diversity allgemein, Studieninhalte, Bewerbung, finanzielle Unterstützung.

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Bewerber*innen lt. BIS-Definition exkl. Hochschullehrgänge .....	7
Abbildung 2: Studierende lt. BIS-Meldung .....	7
Abbildung 3: Entwicklung der geförderten Studienplatzzahlen (Basis GPZ) nach Department .....	8
Abbildung 4: Kennzahlcockpit F&E Leistung der FH Campus Wien mit Stand 31.7.2023.....	22
Abbildung 5: Anzahl Publikationen FH Campus Wien Vergleich Studienjahre 2020/21 bis 2022/23 .....	23
Abbildung 6: Publikationen je Forschungsbereich FH Campus Wien Vergleich Studienjahre 2020/21 bis 2022/23..	24
Abbildung 7: Aufteilung Publikationen nach Auswertung ÖFOS Klassifikationen Studienjahr 2022/23 .....	24
Abbildung 8: Eingereichte Ethikanträge nach Geschäftsjahren, Vgl. 2020/21 - 2022/23.....	25
Abbildung 9: Anzahl F&E Projekte je Department, Vgl. 2020/21 - 2022/23 .....	26
Abbildung 10: Entwicklung Outgoing Studierendenmobilität nach Förderprogramm 2018/19 – 2023/24 .....	28
Abbildung 11: Art des Auslandsaufenthalts in 2022/23 .....	29
Abbildung 12: Aufenthalte nach Förderprogramm in 2022/23.....	29
Abbildung 13: Incoming Studierenden Mobilität nach Förderung 2017/18 - 2022/23 .....	30
Abbildung 14: Personalmobilität Outgoing nach Förderprogramm 2017/18 – 2022/23.....	30
Abbildung 15: Technische Vorqualifizierung FIT/AMS Wien Abschlussquote Vgl. 2010/11 – 2022/23 .....	34

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Curriculare Änderungen von Studiengängen im Studienjahr 2022/23 .....	14
Tabelle 2: Interne Verlängerungen im Studienjahr 2022/23 .....	17
Tabelle 3: Frauen*anteil Führungskräfte und Mitarbeiter*innen FH Campus Wien Vgl. 1. HJ 2021 – 1. HJ 2023.....	34

## Verantwortlich für die Koordination der Kapitel im Bericht

FH-Prof. Dipl.-Ing. Dr. mont. Heimo Sandtner, Akademischer Leiter, Rektor

FH-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Elisabeth Haslinger-Baumann, Vizerektorin für Forschung und Entwicklung

Georg Hochfellner, BSc MSc, Leiter Akademische Hochschulentwicklung

Mag.<sup>a</sup> Elisabeth Brunner-Sobanski, Leiterin International Office

FH-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Ulrike Alker, MA, Leiterin Gender & Diversity Management

## Mitwirkende

Inhaltlich haben aus der Hochschulleitung weiters Prof. Ing. Wilhelm Behensky, MEd, Vorsitzender der Geschäftsleitung, CEO, Ing. Mag. Horst Rode, Geschäftsführer, CFO und HS-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Evelyn Süß-Stepancik, stellvertretende Akademische Leiterin, Vizerektorin für Lehre und Internationales, mitgewirkt.

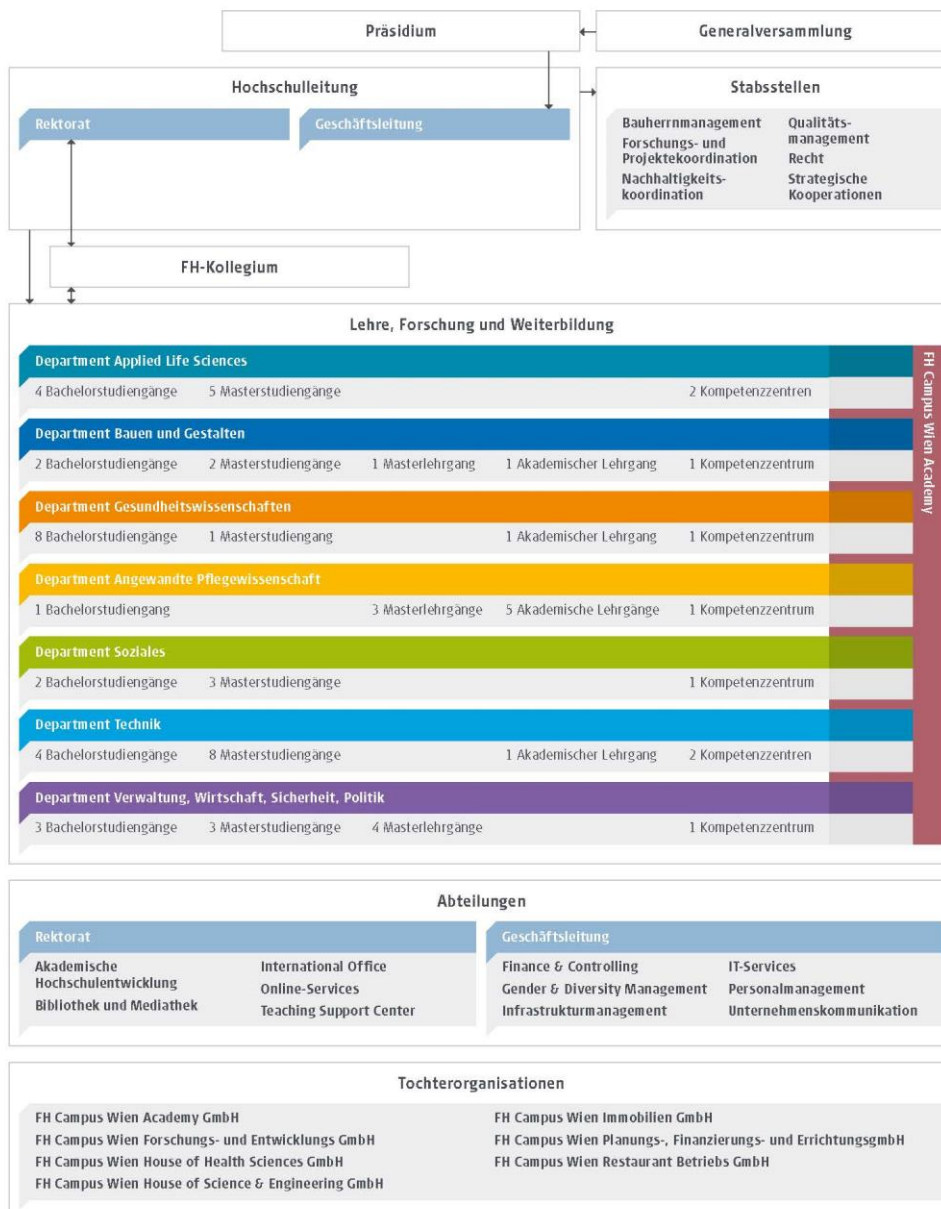
An den Texten, Tabellen und Abbildungen haben weitere Personen der Abteilungen Akademische Hochschulentwicklung, Gender & Diversity Management, International Office, Online Services, Personalmanagement und Teaching Support Center sowie den Stabsstellen Forschungs- und Projektkoordination, Qualitätsmanagement und Recht gearbeitet.

Koordination der Erstellung des Jahresberichtes:

Georg Hochfellner und Eva Plöchl

## Anhang A1 Organigramm

Organigramm der FH Campus Wien



Stand 1. April 2023

## **A2 Ausgewählte Forschungsprojekte im WJ 2022/23**

### **Department Applied Life Sciences: Schnelltests zur Analyse der Luft- und Wasserqualität - FasTEST**

**Laufzeit:** 01.04.2023 – 31.3.2029

Menschen sind täglich mit Umweltschadstoffen, Mikroorganismen, Viren und Allergenen konfrontiert, sowohl im öffentlichen als auch im privaten Bereich. Luft- und Wasserqualität sind sowohl im städtischen als auch in ländlichen Gebieten von immenser Wichtigkeit, um die Lebensqualität und die Gesundheit sowie die Leistungsfähigkeit am Arbeitsplatz zu erhalten.

Die Luft- und Wasserqualität kann jedoch stark schwanken und wird meist nur sporadisch kontrolliert, d.h. es gibt nur punktuelle Messungen, deren Überschreitung von Grenzwerten oft erst sehr spät festgestellt wird. Daher besteht ein Bedarf an schnellen und möglichst automatisierten Messverfahren zur raschen Detektion von Mikroorganismen, Viren oder Allergenen besonders in Innenräumen. In dem Projekt werden Schnelltests entwickelt, die mittels Nanotechnologie und biotechnologischer Methoden Mikroorganismen, Viren und Allergene nachweisen können. In einem der Ansätze werden gemeinsam mit der TU Wien Halbleitersensoren (Cantilever) entwickelt, die bei Kontakt mit den gesuchten Molekülen/Pathogenen mit einer Änderung der Resonanzfrequenz reagieren. Die Anwendungsgebiete sind sehr vielfältig und umfassen Bereiche wie zum Beispiel Bausicherheit, Rechtsfragen, gesundheitliche Aspekte, Toxikologie und Wassersicherheit. So wäre beispielsweise die Messung von Pilzsporen oder Allergenen in Innenräumen nicht nur eine wichtige Anwendung für Allergiker\*innen, sondern könnte auch rechtliche Fragen im Bereich der Gebäudesicherheit klären. Die entwickelten Testsysteme können aber auch für eine Vielzahl von anderen Fragestellungen genutzt werden, wie zum Beispiel zum schnellen Nachweis von Toxinen in der Umwelt.

### **Departments Bauen und Gestalten und Verwaltung, Wirtschaft, Sicherheit, Politik: ESBH – Effiziente, sichere und bauliche Haftgestaltung in Justizanstalten in Österreich**

**Projektlaufzeit:** 2.11.2022 bis 31.10.2024

Das Projekt „ESHB – Effiziente, sichere und bauliche Haftgestaltung in Justizanstalten in Österreich (ESBH)“ fokussiert auf Standards zur baulich-technischen Haftgestaltung in Justizanstalten. Diese sind bisher sehr heterogen – neben Neubauten finden sich zahlreiche, unter anderem denkmalgeschützte Bestandsgebäude, die den Bedürfnissen von Anstaltsleitung, Beschäftigten und Insass\*innen sehr unterschiedlich entsprechen. Genau hier setzt das Projekt ESHB an und beschäftigt sich mit der Frage, wie nachhaltige baulich-technische Standards für Österreichs Justizanstalten entwickelt werden können, um künftig noch besser auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Zielgruppen eingehen zu können. Dazu wird der Status quo der 23 österreichischen Justizanstalten – also der gerichtlichen Gefangenenhäuser und Strafvollzugsanstalten – erhoben und beschrieben.

Ziel ist es, nachhaltige baulich-technische Standards auf Basis von sozialer, wirtschaftlicher und ökologischer Nachhaltigkeit zu entwickeln. Diese bauen auf dem Status Quo der 23 österreichischen Justizanstalten (gerichtliche Gefangenenhäuser und Strafvollzugsanstalten) auf, sind mit allen relevanten Stakeholdern abgestimmt und beziehen die Bedürfnisse, Problemlagen und Use Cases aller Nutzer\*innengruppen mit ein. Der Planungskatalog und das anwendungsorientierte Zertifizierungstool ermöglichen, sowohl für Auftraggeber\*innen (BMJ, BMI, BIG) wie auch für Auftragnehmer\*innen, eine effizientere und effektivere Durchführung von öffentlichen Ausschreibungen. Außerdem wird eine raschere und bedarfsgerechtere Umsetzung künftiger Modernisierungsmaßnahmen bei österreichischen Justizanstalten ermöglicht, um vor allem die Exekutivbediensteten und Fachdienste bei ihren zentralen Aufgaben, zu unterstützen.

## **Department Technik: Gamified IT-Security Awareness (GITSA)**

**Forschungslaufzeit:** 1.5.2023 bis 31.4.2027

Noch immer ist der Mensch die zugrundeliegende Ursache für die meisten erfolgreichen Angriffe auf IT-Infrastruktur in Unternehmen; 91% der erfolgreichen Angriffe über das Internet beginnen bei den Mitarbeiter\*innen. Seien es Ransomware, Trojaner oder finanzieller Schaden durch erfolgreiches Spear-Phishing bzw. CEO Fraud – all diese Angriffe benötigen menschliches Zutun, um erfolgreich zu sein. In der überwiegenden Anzahl der Fälle geschieht dies auch im besten Glauben und Vertrauen der betroffenen Mitarbeiter\*innen, ohne dem Unternehmen bewusst schaden zu wollen.

Abseits aller technischen Maßnahmen und Lösungen kann man diesem Problem aktuell im Wesentlichen nur durch Schulungen sowie Awareness-bildende Maßnahmen begegnen, wobei verpflichtende regelmäßige Trainings zur IT-Sicherheit in vielen Unternehmen (gerade in Bereichen der kritischen Infrastruktur) bereits gut etabliert sind. Diese IT-Security Trainings werden von den Mitarbeiter\*innen häufig nur mit überschaubarer Begeisterung und Beteiligung absolviert und eher als lästige Pflichtübung denn als wichtiger Pfeiler der IT-Security Strategie wahrgenommen.

Ein noch weniger weit verbreiteter Ansatz, Akzeptanz und Nachhaltigkeit dieser Schulungen zu erhöhen, ist, sie mit Gamification Elementen anzureichern, d.h. spielerische Konzepte und Belohnungssysteme einfließen zu lassen.

Die im Projekt entwickelte Plattform samt individuellen Challenges soll im Rahmen des Projekts und auch nach Projektende Unternehmen zur Durchführung interner Awareness-Schulungen für unterschiedlichste Zielgruppen angeboten werden, sowie auch in der Lehre an der FH Campus Wien in unterschiedlichen Studiengängen eingesetzt werden. Eine schnelle Konfiguration für unterschiedliche Anwender\*innengruppen sowie Mehrmandantenfähigkeit ist daher inhärenter Teil der zu implementierenden Lösung.